

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 09

Mittwoch, den 26. Juni 2013

Nummer 06



Sanierung Haupthafen Gemeinde Peenemünde

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377/730 www.amtusedomnord.de
 Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedom-nord.de

Gemeinde Karlshagen

Frau Marlies Seiffert 16:00 - 18:00 Uhr
 Touristinformation Tel. 038371 554918
 Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen
 Bürgerservice Tel.: 038371 232233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371 232234
 Fax: 038371 232239

Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze 17:45 - 19:00 Uhr
 Haus des Gastes Tel. 038371 263840
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide

Öffnungszeiten

Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer 17:00 - 18:00 Uhr
 Gemeindebüro Tel. 038377 373558
 Stadtweg 01
 17449 Mölschow

Sprechzeiten des

Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord

Herr Dirk Schwarze 16:00 - 17:30 Uhr
 Möwenstraße 01 Tel. 038377 730
 17454 Zinnowitz

Gemeinde Zinnowitz

Herr Uwe Wulff 15:30 - 17:30 Uhr
 Ärztehaus Tel. 038377 35354
 Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz

Gemeinde Peenemünde

Herr Rainer Barthelmes 17:00 - 18:00 Uhr
 Seniorenclub Tel. 038371 20238
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

Schiedsstelle für das Amt Usedom

Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15 Tel. 038371 21407

Änderungen vorbehalten!

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	über 730	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111	k.teske@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730 73100	73199 info@amtusedomnord.de j.rimbach@amtusedomnord.de

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita/ Mieten/Pachten	Kathleen Keil	73113	73119 k.keil@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114	r.burghardt@amtusedomnord.de

Kämmerei

208	Leiter Kämmerei	Marco Biedenweg	73120	73129 m.biedenweg@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139 b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de
101	Offentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Kerstin Dolereit	73135	k.dolereit@amtusedomnord.de
		Mandy Raschke-Lieske	73136	m.raschke-lieske@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Janet Trehkopf		j.trehkopf@amtusedomnord.de
		Ruth Beck	038371 232234	23239 r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371 232233	k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371 232235	a.schulz@amtusedomnord.de

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149 r.garske@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de
106	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koepppe@amtusedomnord.de
106	Gebäudemanagement/ Hoch- und Tiefbau	Jörg Behrendt	73142	j.behrendt@amtusedomnord.de



Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Mittwoch, dem 24. Juli 2013
 Redaktionsschluss: 15. Juli 2013

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeinde Peenemünde

über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 34. Änderungsverordnung der Kreisverordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Insel Usedom mit Festlandgürtel“, im Zusammenhang mit der 3. Änderung und 3. Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Peenemünde - Teilbereich „Energiepark Peenemünde“

Die Gemeinde Peenemünde hat die Aufstellung der 3. Änderung und 3. Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Peenemünde - Teilbereich „Energiepark Peenemünde“ beschlossen. Zur abschließenden Durchführung des Verfahrens ist es notwendig, den Plangeltungsbereich aus dem Landschaftsschutzgebiet „Insel Usedom mit Festlandgürtel“ auszugliedern. Zur ordnungsgemäßen Durchführung des Änderungsverfahrens für Flächen, die aus dem Landschaftsschutzgebiet ausgegliedert werden sollen, ist die öffentliche Auslegung erforderlich.

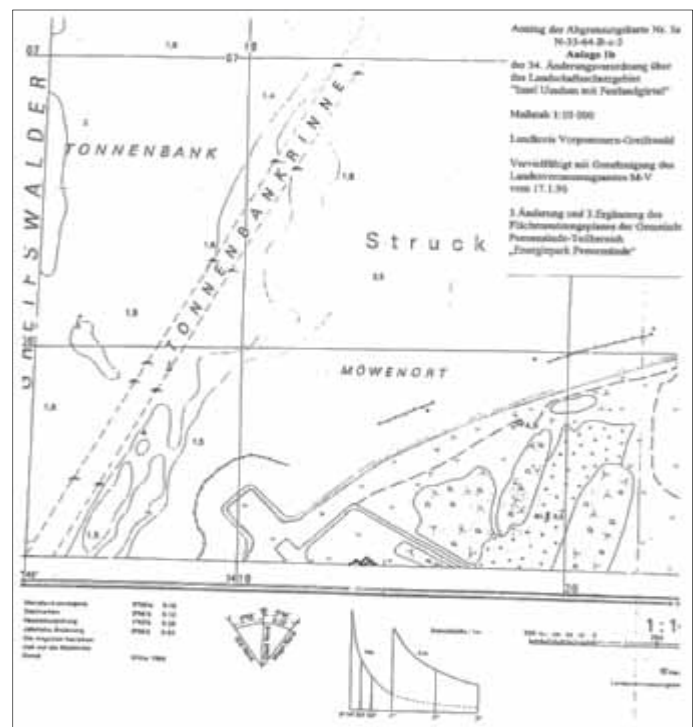
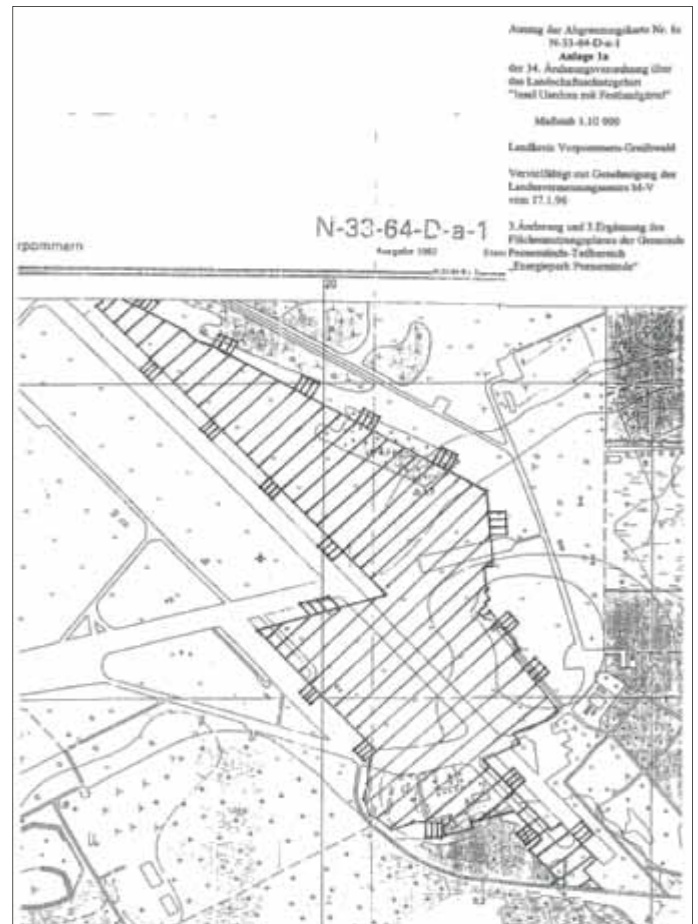
Der Entwurf der 34. Änderungsverordnung der Kreisverordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Insel Usedom mit Festlandgürtel“ mit den dazugehörigen Karten liegt entsprechend § 15 Abs. 1 und 2 des Gesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (Naturschutzausführungsgesetz - NatSchAG M-V) vom 23. Februar 2010 (GVOBl. M-V 2010 S. 66) in der Zeit vom 05.07.2013 bis zum 05.08.2013 im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Ostseebad Zinnowitz, Möwenstraße 1, während folgender Zeiten:

Montag bis Freitag von	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch von	13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag von	13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag von	13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Bis zu zwei Wochen nach Ablauf dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift bei der Gemeinde/Amt Usedom-Nord oder bei der Naturschutzbehörde, die die Rechtsverordnung erlässt, vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Peenemünde, den 13.06.2013



Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Trassenheide über die Satzung zum Bebauungsplan Nr. 15 „Kinder- Familienhotel Waldhof Trassenheide“

Geltungsbereich gemäß beigefügtem Übersichtsplan:

Gemarkung	Trassenheide
Flur	2
Flurstücke	221, 222 teilweise, 224, 226, 227, 228 teilweise, 229/2, 230/1 teilweise, 231/2 teilweise, 232/1 teilweise und 232/4
Fläche	rd. 74.517 qm

Das Bebauungsplangebiet Nr. 15 befindet sich am nördlichen Ortsrand und umfasst das Gelände des Hotels „Waldhof“ einschließlich flächenmäßig untergeordneter Randbereiche.

Es wird im Norden durch die Forststraße und den sich anschließenden Kiefernwald, im Osten durch Waldflächen, im Süden durch die Bahnstrecke Zinnowitz - Peenemünde und im Westen durch das ungenutzte Gelände einer ehemaligen Ferieneinrichtung begrenzt.

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I, S. 1509), sowie nach § 86 der Landesbauordnung M -V vom 18.04.2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt M-V 2006, Nr. 5 S. 102 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323), und § 11 Abs. 3 BNatSchG wird entsprechend der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Trassenheide vom 10.04.2013 und mit Genehmigung durch den Landkreis Vorpommern - Greifswald vom 29.05.2013, Az.: 02362-13-40 mit Auflagen und Hinweisen, die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 15 „Kinder- Familienhotel Waldhof Trassenheide“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.

Die Auflagen aus dem Genehmigungsbescheid wurden erfüllt und die Hinweise beachtet.

Der Satzungsbeschluss und die Genehmigung über den Bebauungsplan Nr. 15 „Kinder- Familienhotel Waldhof Trassenheide“ werden hiermit bekanntgemacht.

Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 15 „Kinder- Familienhotel Waldhof Trassenheide“ tritt mit Ablauf des 26.06.2013 in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 15 „Kinder- Familienhotel Waldhof Trassenheide“ und die Begründung dazu sowie die zusammenfassende Erklärung ab diesem Tag im Amt Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Montag bis Freitag von	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch von	13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag von	13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag von	13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 und § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. (§ 215 Abs. 1 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und auf die Bestimmungen des § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777), über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Bebauungsplanung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.



Bekanntmachung der Gemeindevertretung des Ostseebades Zinnowitz zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 34 „Touristischer Freizeitpark Achterwasserblick“

1. Geltungsbereich

Für das im beiliegenden Übersichtsplan gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Zinnowitz
Flur	5
Flurstücke	5/1 teilweise, 5/4, 8/1 teilweise, 9 teilweise, 10, 11/1 teilweise, 12/1, 13/1, 14/1, 17/1 teilweise, 18/1 teilweise, 21/86 teilweise
Flur	15
Flurstücke	28/1, 28/2 teilweise, 28/3 teilweise, 29/1 bis 29/3, 30/1 bis 30/3, 31/1 bis 31/3, 32/1 bis 32/3, 33/1, 33/2 teilweise, 33/7, 34/6, 34/9, 35/4, 35/9, 36/4, 36/5 und 36/8 teilweise
Fläche	rd. 4,4 ha

hat die Gemeindevertretung des Ostseebades Zinnowitz in der öffentlichen Sitzung am 28.05.2013 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 34 „Touristischer Freizeitpark Achterwasserblick“ beschlossen. Das Plangebiet wird im Norden durch die Bundesstraße 111 im Bereich der Einfahrt zum Möskeweg, und in alle anderen Himmelsrichtungen durch Wiesenflächen begrenzt.

Auf der westlichen Teilfläche befindet sich der Gebäudebestand einer ehemaligen Gärtnerei. Die übrigen Flächen sind Wiese und lokal unter der Bezeichnung „Zirkusfläche“ bekannt.

2. Anlass, Ziel und Zweck der Planaufstellung

Die Holding Kaufhaus Martin Stolz GmbH & Co. KG hat die Flurstücke 5/1, 8/1, 9, 10, 11/1, 12/1, 13/1 und 14/1 erworben und beabsichtigt ein Gebiet mit verschiedenen touristischen Nutzungen zu entwickeln.

a) Sonstiges Sondergebiet mit Zweckbestimmung touristische Attraktionen gemäß § 11(2) Bau NVO

Auf der nördlichen Teilfläche entlang der Bundesstraße 111 sollen Gebäude mit touristischen Nutzungen entstehen.

Bisher in Planung sind Ausstellungsflächen z. B. für Modelleisenbahnen und kleine Schaumanufakturen, wo vor Ort Herstellung und Verkauf miteinander verknüpft werden.

b) Sondergebiet Erholung mit Zweckbestimmung Caravan gemäß § 10 BauNVO

Auf der südlichen Teilfläche soll ein Caravanplatz mit bis zu 180 Standplätzen entwickelt werden. Der Bedarf wird vorwiegend im Bereich des Kurzzeitaufenthaltes gesehen.

Die notwendigen Infrastruktureinrichtungen wie Sanitär und Service werden in einem Mehrzweckgebäude vorgesehen, welches kapazitiv den Bedarf des Sonstigen Sondergebietes mit Zweckbestimmung touristische Attraktionen berücksichtigt.

c) Ausbau Knotenpunkt Bundesstraße 111/Möskenweg

Die Sicherung der Erschließung kann nur über den Ausbau der Kreuzung der Bundesstraße 111/Möskenweg durch Schaffung eines südlichen Kreuzungsarmes erfolgen. Daher wird der Knotenpunkt Bundesstraße 111/Möskenweg in den Geltungsbereich einbezogen. Entsprechend einer ersten Abstimmung mit dem Straßenbauamt Stralsund und dem Straßenverkehrsamt des Landkreises Vorpommern Greifswald ist durch den Vorhabenträger eine verkehrstechnische Untersuchung zum Knotenpunkt an der B 111 unter Berücksichtigung der südlich der B 111 geplanten Baumaßnahmen durchzuführen. Auf Grundlage der verkehrstechnischen Untersuchung werden auf Ebene des Bebauungsplanes die notwendigen Ausbaukriterien des Knotenpunktes festgelegt.

3.

Durch die vorgesehenen Bauvorhaben werden öffentliche und private Belange berührt, die in die Planung einzustellen sind.

Hierzu gehören vorrangig:

- Das Plangebiet ist medienseitig noch nicht erschlossen. Der Nachweis der gesicherten Erschließung muss erbracht werden.
- Für die Belange des Immissionsschutzes wird eine Schalltechnische Begutachtung vorgenommen.
- Das Plangebiet liegt aufgrund seiner Höhenlage (-0,3 m bis 1,0 m über HN) in einem hochwassergefährdeten Bereich, sodass Maßnahmen zum Hochwasserschutz erforderlich sind.
- Das Gebiet weist hohe Grundwasserstände auf, die großflächige Auffüllungen des Geländes (mindestens 50 cm laut Baugrunduntersuchung) und ein Konzept zur Ableitung des Oberflächenwassers erfordern.
- Die Planung wird nach § 2 ff BauGB aufgestellt. Eine Umweltprüfung ist durchzuführen. Entsprechend § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB sind bei der Aufstellung von Bebauungsplänen die Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege, zu berücksichtigen. Die Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter werden im Rahmen der in das Bebauungsplanverfahren integrierten Umweltprüfung untersucht und bewertet.
- Teilflächen des Plangebietes befinden sich im Landschaftsschutzgebiet „Insel Usedom mit Festlandgürtel“ und bedürfen somit der Ausgliederung aus dem Schutzgebiet.
- Durch die geplanten Bebauungen und damit einhergehenden Versiegelungen ist ein Verlust von Biotopen zu erwarten, der eine entsprechende Kompensation erforderlich macht. Im Rahmen der Bebauungsplanaufstellung wird eine Bestandsaufnahme dokumentiert, eine Bilanzierung des Eingriffs vorgenommen und die Maßnahmen zur adäquaten Kompensation für den Verlust an Natur und Landschaft erstellt. Das Kataster des Landes M-V weist für den Planbereich keine gesetzlich geschützten Biotope aus. Es handelt sich jedoch in Teilbereichen um einen Niedermoorstandort, so dass eine Betroffenheit von Böden mit einer sehr hohen funktionalen Bedeutung gegeben ist.
- Zur Einschätzung möglicher artenschutzrechtlicher Befindlichkeiten wird ein Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag erstellt. Der ortenschutzrechtliche Fachbeitrag beinhaltet die Prüfung, ob durch das Planvorhaben die artenschutzrechtlichen Verbote des § 44 BNatSchG berührt werden. Grundlage dafür sind die Ermittlung und Bestandsaufnahme der im Planbereich vorhandenen geschützten Arten (alle wildlebenden Vogelarten, Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie).
- Die nachbarschaftlichen Belange sind besonders hinsichtlich der verkehrs- und medienseitigen Erschließung zu beachten.

4.

Flächennutzungsplan

Im wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz in der Neufassung von 2004 ist das Plangebiet als Gemischte Baufläche gemäß § 1 (1) 2. BauNVO sowie als eingeschränktes Ge-

werbegebiet und Gewerbegebiet gemäß § 8 BauNVO ausgewiesen. (siehe Anlage 2)

Die Planungsziele für das Bebauungsplangebiet befinden sich somit noch nicht mit den gesamtgemeindlichen Planungen in Übereinstimmung.

Die Gemeindevertretung Zinnowitz hat die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Im Rahmen der Neuaufstellung soll eine Anpassung mit den Zielen des Bebauungsplanes Nr. 34 erfolgen.

5.

Kostenübernahme

Die Gemeinde stellt sich von allen im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes entstehenden Kosten frei.

Alle im Zusammenhang mit der Planung, Erschließung und Bebauung des Gebietes einschließlich des Ausbaus des Knotenpunktes an der Bundesstraße 111 entstehenden Kosten sind durch den Vorhabenträger die Holding Kaufhaus Martin Stolz GmbH & Co. KG, Markt 2-6 in 23769 Burg auf Fehmarn zu tragen.

Dies wird in einem Städtebaulichen Vertrag zwischen der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz und dem Vorhabenträger vor Satzungsbeschluss detailliert für Planung, Erschließung und Bebauung festgeschrieben. Für die im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes erforderlichen Planungsleistungen hat der Vorhabenträger bereits Architektenverträge mit Planungsbüros abgeschlossen.

6.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Bürgerversammlung erfolgen.

7.

Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Ostseebad Zinnowitz, den 10.06.2013



1. Ausfertigung
Staatliches Amt für Landwirtschaft
und Umwelt Vorpommern
- Flurneuordnungsbehörde -

Badenstraße 18, 18439 Stralsund
 (Dienststelle Ferdinandshof, Bergstraße 13, 17378 Ferdinandshof)

Aktenzeichen 5433.44/59-063 I

Öffentliche Bekanntmachung

Flurneuordnungsverfahren: Mölschow I
 Gemeinde: Mölschow
 Kreis: Vorpommern-Greifswald

Beschluss über die Anordnung
eines Flurneuordnungsverfahrens

Das Flurneuordnungsverfahren wird nach § 53 Abs. 1 in Verbindung mit § 64 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung vom 03. Juli 1991 (BGBl. I. S. 1418), geändert durch Gesetz vom 28. Oktober 1994 (BGBl. I. S. 3210), zur Wiederherstellung der Einheit von selbständigem Eigentum an Gebäuden, Anlagen sowie Anpflanzungen und Eigentum an Grund und Boden angeordnet und durchgeführt.

Dem Flurneuordnungsverfahren unterliegen nachfolgende Flurstücke:

- | | |
|------------|---|
| Gemeinde | Mölschow |
| Gemarkung | Bannemin |
| Flur | 1 |
| Flurstücke | 91, 92, 94, 95, 96/1, 97/2, 97/3, 131/3, 132/1, 133, 134/1, 135/1, 135/2, 136/1, 136/2, 137/1, 137/2, 138/1, 138/2, 139/1, 139/2, 140/1, 140/2, 141/1, 141/2, 143/1, 143/2, 144/1, 144/2, 145/1, 145/2, 146/1, 146/2, 147/1, 147/2, 148/1, 148/2, 149/1, 149/2, 150/1, 150/2, 151/1, 151/2, 152/2, 152/3, 154, 155, 156/3, 157/3, 158/3, 159/3, 160/3, 161/3, 162/2, 163/2, 164/2, 165/2, 166/2, 167/2, 168/2, 169/2, 170/2, 171/2, 172/2, 173/2, 174/2, 175/2, 176/2, 177/2, 178/2, 179, 180, 181, 182, 183, 184/1, 184/2, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 318/2 |

Das Bodenordnungsgebiet umfasst 32,0961 ha und ist in der mit diesem Beschluss verbundenen Gebietskarte durch gelbe Umrandung (bzw. Signatur) gekennzeichnet.

Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann bei der Flurneuordnungsbehörde, dem Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern, Dienststelle Ferdinandshof, Bergstraße 13, 17379 Ferdinandshof eingesehen werden.

Begründung:

Durch den Eigentümer der Gebäude auf den o. g. Grundstücken wurde die Durchführung des Flurneuordnungsverfahrens beantragt. Das Eigentum an den Gebäuden wurde durch geeignete Unterlagen nachgewiesen.

Das Eigentum am Boden ist aus den Grundbüchern ersichtlich. Die Nebenbeteiligten an dem o. g. Verfahren bestimmen sich nach § 56 Abs. 2 LwAnpG. Zu den Nebenbeteiligten gehören insbesondere die Gemeinde, andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, Wasser- und Bodenverbände und Inhaber von Rechten an Grundstücken im Verfahrensgebiet.

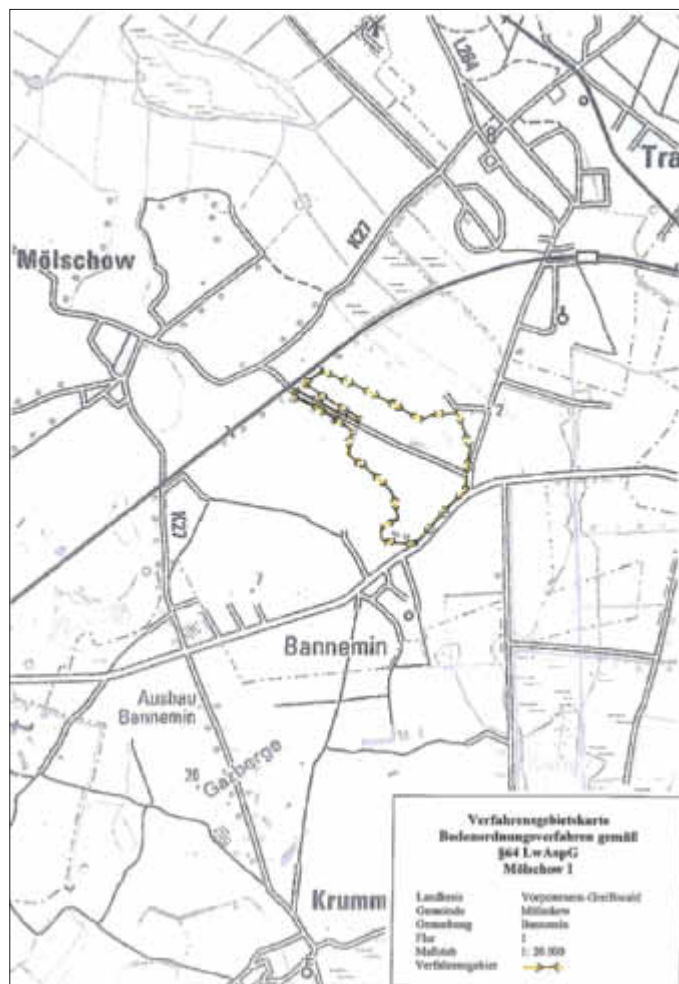
Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Teilnahme am Bodenordnungsverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten, gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieses Beschlusses, bei der Flurneuordnungsbehörde anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuordnungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, kann die Flurneuordnungsbehörde

die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen den Anordnungsbeschluss ist als Rechtsbehelf der Widerspruch gegeben. Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, bei dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern, Dienststelle Ferdinandshof, Bergstraße 13, 17379 Ferdinandshof, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Haushaltssatzung der Gemeinde Peenemünde
für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Peenemünde vom 11.04.2013 und nach Genehmigung der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde vom 13.06.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1**Ergebnis- und Finanzhaushalt**

In dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt
 - a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 1.475.600 €
 - der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 1.475.600 €
 - der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0 €
 - b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 €
 - der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 €
 - der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0 €
 - c) das Jahresergebnis auf 0 €
2. im Finanzhaushalt
 - a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Einzahlungen auf 841.900 €
 - der Gesamtbetrag der ordentlichen Auszahlungen auf 706.200 €
 - der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 135.700 €
 - b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Einzahlungen auf 0 €
 - der Gesamtbetrag der außerordentlichen Auszahlungen auf 0 €
 - der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0 €
 - c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten auf 9.269.800 €
 - die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf 10.225.300 €
 - der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf -955.500 €
 - d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf 0 €
 - die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf 52.700 €
 - der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf -52.700 €

festgesetzt.

§ 2**Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3**Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von 1.500.000,00 € veranschlagt.

§ 4**Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit**

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird auf 82.500 € festgesetzt.

§ 5**Hebesätze**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 300 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 340 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 380 v. H.

§ 6**Stellen gemäß Stellenplan**

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,00 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7**Eigenkapital**

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12.2011 betrug 4.761.478,03 €

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12.2012 beträgt 5.089.363,57 €

und zum 31.12.2013 5.089.363,57 €

Peenemünde, den 17.06.13

gez.

Rainer Barthelmes

Bürgermeister

Rechtsaufsichtliche Entscheidung der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde vom 13.06.2013:

„Der in § 3 veranschlagte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.500.000 EUR wird gemäß § 54 Abs. 4 KV M-V rechtsaufsichtlich genehmigt.“

Öffentliche Bekanntmachung

Die Sitzungen der Ausschüsse der Gemeinde Ostseebad Karlshagen finden im 2. Halbjahr 2013 wie folgt statt:

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Gewerbe

jeden 1. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr, Büro der Bürgermeisterin, Haus des Gastes, Hauptstraße 4, 17449 Karlshagen

Die Sitzungen werden im Internet sowie in den Schaukästen der Gemeinde bekanntgemacht.

Mögliche Termine sind:

02.07.2013	01.10.2013
06.08.2013	05.11.2013
03.09.2013	03.12.2013

Ausschuss für Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Verkehr

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr, Haus des Gastes, Hauptstraße 4, 17449 Karlshagen

Die Sitzungen werden im Internet sowie in den Schaukästen der Gemeinde bekanntgemacht.

Mögliche Termine sind:

10.07.2013	09.10.2013
14.08.2013	13.11.2013
11.09.2013	11.12.2013

Ausschuss für Soziales

jeden 2. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr, Haus des Gastes, Hauptstraße 4, 17449 Karlshagen

Die Sitzungen werden im Internet sowie in den Schaukästen der Gemeinde bekanntgemacht.

Mögliche Termine sind:

11.07.2013	10.10.2013
08.08.2013	14.11.2013
12.09.2013	12.12.2013

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Marlies Seiffert

Bürgermeisterin

Textliche Erläuterungen zur Haushaltssatzung 2013 der Gemeinde Peenemünde

Allgemeines zur Gemeinde Peenemünde

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Peenemünde schwanken seit dem Jahr 2002 im Bereich von 317 bis 358 Einwohner. So waren es im Jahr 1991 715 Einwohner, 1995 679, 1999 461 Einwohner. 2003 ist die Einwohnerzahl erstmals gegenüber dem Vorjahr um 13 Einwohner auf 358 Einwohner angestiegen, zum 31.12.2006 wieder auf 345 Einwohner gesunken und sinkt seitdem kontinuierlich. In der Gemeinde lebten zum 31.12.2011 317 Einwohner in Peenemünde, gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Minderung um 9 Einwohner. Die wirtschaftliche Situation in der Gemeinde Peenemünde ist vorrangig durch das Dienstleistungsgewerbe geprägt. So existieren 4 verschiedene Museen bzw. Ausstellungen wie das Historisch-Technische Museum, die Phänomonta, das U-Boot, und das Spielzeug-Museum. Daneben haben sich die Fahrgastschiffahrt, das Gaststättengewerbe mit Beherbergung in Peenemünde und kleinere private Vermietungen an Urlauber in den letzten Jahren entwickelt. Im Gemeindegebiet befinden sich ein Flugplatz und zwei Häfen. Das Historisch-Technische Museum Peenemünde stellt einen Besuchermagneten für die gesamte Insel Usedom dar. Es stellt mit den 27 Beschäftigten sowie den weiteren abgeschlossenen Verträgen mit Drittfirmen den größten Arbeitgeber der Gemeinde dar. Weitere Betreiber von Kiosken, Gaststätten, Beherbergungsstätten und Fahrgastschiffahrt nutzen die Synergieeffekte des Museums. Die Gemeinde Peenemünde bietet auf Grund der bereits vorhandenen Rad- und Wanderwege gute Voraussetzungen für die Erholung. Weiterhin werden zwei Strandabschnitte durch die Gemeinde bewirtschaftet. Die Anzahl der Gewerbebetriebe beträgt zum 31.12.2012 78, dies ist gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um 3 Betriebe. Von den 78 Gewerbebetrieben waren 2012 insgesamt 17 gewerbsteuerpflichtig. Für das Haushaltsjahr 2013 wurden Einnahmen aus der Gewerbesteuer in Höhe von 225.000 € in den Haushalt aufgenommen. Diese geplanten Gewerbesteuereinnahmen decken 15,25 % der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes der Gemeinde. Im Jahr 2012 konnte die Gemeinde Einnahmen in Höhe von 217.708,19 € erzielen, 2011 117.177,73 € und 2009 nur 67.064,76 €. Daran kann man die Entwicklung der Gewerbesteuer erkennen, die auch für die gemeindliche Entwicklung von großer Wichtigkeit ist.

Haushaltssituation

Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 1.475.600 € aus, denen Aufwendungen von 1.475.600 € gegenüber stehen. Somit beträgt der Saldo und das geplante Jahresergebnis 0 €. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen und der aus Investitionstätigkeit 9.269.800 €. Die ordentlichen Auszahlungen und die aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 10.225.300 €. Außerdem hat sie Tilgungsleistungen in Höhe von 52.700 € zu erfüllen. Somit hat die Gemeinde im Haushaltsjahr 2013 einen Auszahlungsbedarf, der mit 872.500 € über den geplanten Einzahlungen liegt. Um den Finanzhaushalt zu decken, werden diese 872.500 € dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen. Der geplante Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum 31.12.2013 dann noch 114.000 € und wird dringend als Eigenanteil für zukünftige Maßnahmen zum weiteren Ausbau des Hafens und anderen wichtigen Projekten in der Gemeinde benötigt. Die Gemeinde Peenemünde verfügt über einen geplanten Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2013 in Höhe von 1.423.000,00 €. Nach geplanter Zuführung im Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 135.700 € aus laufenden Einzahlungen und Auszahlungen, sowie die Entnahme von 955.500 € für Investitionstätigkeiten sowie von Krediten und Tilgung in Höhe von 52.700 € wird sich dieser zum Ende des Jahres auf 550.500,00 € reduzieren. Weiter ist strittig, wie die Endabrechnung der Städtebauförderung ausfällt und wie somit mit den verbleibenden liquiden Mitteln in Höhe von 436.500 € umzugehen ist. Vorsichtigerweise wurde eine komplette Rückzahlung veranschlagt. Das Vermögen der Gemeinde beträgt zum 31.12.2011 19,85 Mio. €. Sonderposten aus Beiträgen, Fördermitteln und ähnlichen Zuwendungen hat die Gemeinde in Höhe von 14,05 Mio. €. Daraus ergeben sich für die Gemeinde Peenemünde Abschreibungen in Höhe von 756.500 € und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von 628.400 €. Aus Darlehen für den Kauf Sanierung des Kraftwerkes und der Errichtung einer

Photovoltaikanlage sind mit Stand 01.01.2013 Schulden in Höhe von 435.705,44 € zu verzeichnen, somit beträgt die Kreditbelastung pro Einwohner 1.374,47 €. Die Gemeinde plant die Finanzierung des Ausbaus des Haupthafens mit einer hohen Förderquote, die Bedingung für die kleine Gemeinde ist, um sich weiter und selbstverwaltend entwickeln zu können.

Erläuterungen zu den Teilhaushalten

Der Haushalt der Gemeinde ist in 5 Teilhaushalte aufgeteilt, die sich nach den Verantwortlichkeiten der Fachämter des Amtes Usedom-Nord richten. Daneben ist weiterhin vorgeschrieben, dass der Hauptproduktbereich Zentrale Finanzleistungen als Teilhaushalt auszuweisen ist.

Der Teilhaushalt 1 -Hauptamt- beinhaltet die Produkte Gemeindeorgane, Mieten und Pachten, Bauhof, Wahlen, Schulen, Heimat- und sonst. Kulturpflege, Jugend- und Vereinsarbeit, Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege sowie Wohnungsverwaltung.

Der Teilhaushalt 1 hat Erträge von 66.800 € und Aufwendungen von 92.300 €. Im Einzelnen sind u. a. folgende Aufwendungen enthalten: Personalaufwendungen z. B. für Gemeindeorgane 12.900 €, Partnerschaftsbeziehungen 3.000 €, Mittel für Repräsentationen 400 €, Verfügungsmittel 500 €, Aufwendungen für die Unterhaltung des Bürgermeisterbüros 2.200 €, Geschäftsaufwendungen 1.000 €. Im Finanzplan sind Mittel für den Erwerb eines Schaukastens und Mobiliar für den Gemeinderaum in Höhe von 3.000 € vorgesehen. Im Produkt -Mieten und Pachten - sind Erträge von 62.900 € geplant und Aufwendungen mit 8.900 € veranschlagt. Das Produkt- Grundschule weist laufende Aufwendungen für Schülerkostenbeiträge in Höhe von 7.200 € aus. 4 Schüler der Gemeinde besuchen die Grundschule in Karlshagen. Die Regionale Schule in Karlshagen wird im Schuljahr 2012/2013 von 187 Schülern besucht, davon 8 Kinder aus der Gemeinde Peenemünde. Schulkostenbeiträge sind in Höhe von 10.000 € veranschlagt. Das Produkt- Heimatpflege, Kulturangelegenheiten, Seniorenarbeit - beinhaltet u. a. die Förderung von Vereinen und Betreuung von Senioren. Die Gesamtaufwendungen betragen in diesem Bereich 20.000 €. Für Ehrungen und Repräsentationen der 41 Seniorinnen und Senioren sind im Haushalt der Gemeinde 600 € vorgesehen. Weitere Zuschüsse hat die Gemeinde in folgender Höhe eingestellt: für die allgemeine Vereinsförderung 2.500 €, der DGzRS 100 €, das CJD 100 €, die Achterkerkestiftung 100 €, der Regionalgesellschaft 200 € sowie für die Jugendarbeit 500 €. Im Gemeindegebiet sind 12 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 16 Jahren gemeldet. Die Gemeinde gewährt dem Marineregattaverein einen Zuschuss zur Sanierung der Spundwand von maximal 12.000 €, welcher im Finanzplan aufgenommen wurde. Die Gemeinde unterhält keine eigene Kindertagesstätte. Für die Unterbringung von Kindern aus dem Gemeindegebiet in Einrichtungen anderer Kommunen sind im Haushalt 25.000 € vorgesehen. Im Gemeindegebiet leben z. Z. 17 Kinder im Alter zwischen 0 - 6 Jahren.

Der Teilhaushalt 2 -Kämmerei- teilt sich in die Produkte Liegenschaften, Bernsteintherme, sowie Tourismus- und Wirtschaftsförderung auf.

Im Teilhaushalt 2 sind Erträge in Höhe von 25.300 € und Aufwendungen von 34.500 € für das Produkt der Liegenschaften geplant. Dabei sei angemerkt, dass Grundstücksverkäufe sich nur im Ergebnishaushalt wiederfinden, wenn diese über oder unter Bilanzwert veräußert werden, d. h. als Ertrag bzw. als Verlust ausgewiesen werden. Dagegen ist im Finanzhaushalt der Gemeinde die tatsächliche Einzahlung zu erkennen. Im Finanzhaushalt sind 26.300 € als Einzahlung aus Grundstücksverkauf und 61.800 € für Grundstückskauf geplant. Die Gemeinde Peenemünde hat im Jahr 2009 mit Wirkung zum 01.01.2010 aus dem gemeindlichen Eigenbetrieb eine GmbH gegründet. Dazu wurden u. a. ein Unternehmenskaufvertrag und ein Pachtvertrag über das Grundstück und die Baulichkeiten, die für den Museumsbetrieb notwendig sind, abgeschlossen. Das Produkt Historisch Technisches Museum beinhaltet im Ergebnishaushalt die Pachteinnahme in Höhe von 52.800 € und Erträge aus Sonderposten mit einem Gesamtvolumen von 381.100 €. Gegenüber stehen Aufwen-

dungen von 531.500 €. Darin enthalten sind für die Unterhaltung der Gebäude und Dienstleistungen von 23.000 €, für die steuerliche Beratung 10.100 € und 429.500 € für die erforderlichen Abschreibungen. Im Finanzhaushalt ist die Investition für den Bau eines Aufzuges mit Plattform auf dem Dach in Höhe von 1.500.000 € geplant, welche zu 90 % aus Mitteln des Wirtschaftsministeriums und 10% aus dem Kultusministerium finanziert wird. Weiterhin hat die Gemeinde einen Antrag zum Erhalt des Denkmals in Höhe von 700.000 € gestellt. Hier sind Zuwendungen ebenfalls in Höhe von 700.000 € zu erwarten. Der Leistungsvertrag Bernsteintherme Zinnowitz wurde mit 1.100 € in den Haushalt der Gemeinde aufgenommen. Durch die Auflösung des Eigenbetriebes führt die Gemeinde die Photovoltaikanlage als Betrieb gewerblicher Art selbst. Die Gemeinde erhält aus dem Verkauf des Stroms Einzahlungen von 16.000 € und hat Aufwendungen von 19.000 €. Weiterhin muss bis 2016 eine jährliche Annuität aus Zins und Tilgung von 18.100 € aufgewendet werden. Für den weiteren Ausbau der Breitbandversorgung sind für die Gemeinde anteilige Investitionskosten von 65.000 € im Haushalt veranschlagt, denen aber Fördermittel in Höhe von 56.600 € gegenüber stehen. Zur Unterstützung des Usedom-Rad und für das Layout des Begrüßungsschildes stellt die Gemeinde im Jahr 2013 600 € und für das Destinationsmarketing Insel Usedom 400 € zur Verfügung.

Im Teilhaushalt 3 -Ordnungsamt- sind nachfolgende Produkte dargestellt. Dies sind Verkehrsangelegenheiten, Brandschutz, Kommunale Parkeinrichtungen sowie Friedhofs- und Bestattungswesen.

Der Teilhaushalt 3 beinhaltet bei dem Produkt -Verkehrsangelegenheiten- Erträge aus Entgelten aus Sondernutzungen von Straßen und Aufwendungen insbesondere für Beschilderung in Höhe von jeweils 3.500 €. Im Finanzhaushalt sind 2.000 € für investive Maßnahmen geplant. Im Bereich Brandschutz betragen die Gesamtaufwendungen im Ergebnishaushalt 37.300 €. Diese beinhalten 4.600 € Abschreibungen, so dass die tatsächlichen Auszahlungen auf 32.700 € festgesetzt werden und somit um 800 € geringer sind als im Vorjahr. Größte Ausgabefaktoren stellen die Unterhaltung der Geräte und der Ausrüstungen, die Fahrzeugunterhaltung, die Bewirtschaftungskosten sowie die Versicherungen dar. Im Teilfinanzhaushalt Brandschutz sind Investitionen in Höhe von 612.600 € veranschlagt, davon 580.000 € für den Anbau der Fahrzeughalle, 8.100 € für die Umstellung der Geräte auf Digitalfunk wie Funkmeldeempfänger, Einbau Fahrzeugfunk, Sirenumstellung und 20.000 € für zwei Löschwasserbrunnen. Bei der Investition am Feuerwehrgerätehaus wurde ein Zuschuss von je ein Drittel Land und Kreis beachtet. Ohne Zuschuss ist das Vorhaben nicht realisierbar. Die durch die Gemeinde betriebenen kommunalen Parkplätze werden Einnahmen aus Parkgebühren von 166.000 € erwartet, denen Aufwendungen von 44.300 € gegenüber stehen. Das Produkt- Friedhof- und Bestattungswesen, Gedenkstätten- hat Erträge von 800 € und geplante Aufwendungen von 8.700 €.

Der Teilbereich 4 -Bauamt- umfasst in allen die Produkten das zentrale Grundstücks- und Gebäudemanagement, Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Straßen mit Straßenbeleuchtung, Spielplätze, Oberflächenwasser, Konzessionsverträge, Straßenreinigung, Winterdienst, Öffentliches Grün, Öffentliche Gewässer, Natur- und Landschaftsschutz, kommunale allg. Einrichtungen.

Im Teilergebnishaushalt 4 sind zur Unterhaltung der Spielplätze 2.000 € geplant. Weiterhin sind 11.500 € für die Vergabe der Strandreinigung Kienheide veranschlagt. Im Bereich der -Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen- wurden 55.000 € für die Erstellung B-Plan mit Änderung des F-Planes und weiterer für die Wirksamkeit erforderlichen Unterlagen für die ehemalige Marinedienststelle eingestellt. Für die Machbarkeitsstudie Verkehr 5.000 €, für die Erstellung des Regionalen Entwicklungskonzeptes 55.000 € und 1.000 € für sonst. Aufwendungen im Haushalt vorgesehen. Einzahlungen sind geplant aus der Förderung des B-Planes Marinedienststelle und des Regionalen Entwicklungskonzeptes. Die Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme ist seit vielen Jahren bereits abgeschlossen. Die Gemeinde wartet auf die Endverwendungsnachweisprüfung. Für eventuelle Zuarbeiten sind 2.000 € im Haushalt veranschlagt. Für den Bereich Abfallbeseitigung

sind 1.000 € im Haushalt vorgesehen. Die Gemeinde erwartet Einnahmen aus Konzessionsabgabe der E.dis in Höhe von 17.700 €. Weiterhin sind Einnahmen in Höhe von 1.000 € aus der Gaskonzessionsabgabe geplant. Im Produkt -Gemeindestraßen- sind Erträge insbesondere aus Auflösung von Sonderposten bisher in Höhe von 173.300 € geplant. Die Aufwendungen dagegen betragen 296.000 € und beinhalten u. a. die Energiekosten der Straßenbeleuchtung mit 12.000 €, Unterhaltung Straßenbeleuchtung 14.000 €, Unterhaltung Straßen 10.000 €, Unterhaltung Straßenbegleitgrün 30.000 € und 226.500 € für Abschreibungen. Im Investitionsplan wurden für Ersatzmaßnahme Straßenbegleitgrün 1.000 € und für die Anschaffung von Bänken und Mülleimer 5.000 € eingeplant. In den Produkten -Straßenreinigung und Winterdienst, Öffentliches Grün, Landschaftsschutz- sind insgesamt 59.000 € an Aufwendungen vorgesehen. Die Erträge aus der Abgabe Wasser- und Bodenverband sind im Haushalt der Gemeinde mit 6.100 € und die Aufwendungen mit 9.600 € veranschlagt. Hier ist 2014 mit einer Anpassung der Gebührensätze zu rechnen. Im Bereich Häfen sind die Investitionen vom 1.-3. Bauabschnitt dargestellt. Der 1. BA umfasst den Bereich der Hafepromenade inklusive der Mauer zum HTM und hat Gesamtauszahlungen von 5,4 Mio. €. Hierfür benötigt die Gemeinde zur Zwischenfinanzierung eine Liquiditätshilfe, die zinsfrei ausgereicht werden kann. Die Zwischenfinanzierung kann bei Ausreichung eines endgültigen Zuwendungsbescheides entfallen, im Haushalt ist aber erst mal die Liquiditätshilfe veranschlagt. Ziel des 2. BA ist es u. a. einen touristischen Rundweg um den Hafen zu bauen und die Kai vor dem HTM bis zur Slip Anlage zu sanieren, um hier die Voraussetzungen zur Errichtung eines Wasserwanderrastplatzes und weiterer Highlights zu schaffen. Die Gesamtkosten belaufen sich für den 2. BA auf 2,8 Mio. €. Die Eigenanteile sind für 2013 und 2014 im Haushalt der Gemeinde verankert. Der 3. BA beinhaltet die Erschließung mit allen Medien sowie der Straßen des westlichen Teils des touristisch-gewerblich genutzten Hafengebietes. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1,5 Mio. €. Die Gemeinde hofft auch hier auf eine 90% Förderung seitens des Landes. Da hier aufgrund der auslaufenden Förderperiode bereits 2013 Handlungsbedarf bestehen könnte, wurde eine genehmigungspflichtige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.500.000 € in den Haushalt aufgenommen.

Im Teilbereich 5 -Finanzen- sind die Produkte Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonst. Allgemeine Finanzwirtschaft, Beteiligungen und Sondervermögen erfasst.

Der Teilergebnishaushalt 5 zeigt die Allgemeinen Zuweisungen, Umlagen, Tilgungen, Zinsen und Beteiligungen der Gemeinde. Hier sind Erträge aus der Grundsteuer A und B von insgesamt 67.400 € ausgewiesen. Die Gewerbesteuererinnahmen der Gemeinde Peenemünde sind in Höhe von 225.000 € vorgesehen. Die geplanten Erträge aus Hundesteuer und Zweitwohnungssteuer sind mit 1.700 € bzw. 27.800 € in den Haushalt eingeflossen. Die Aufwendungen aus der Gewerbesteuerumlage wurden mit 31.400 € veranschlagt. Die Gemeinde Peenemünde hat durch Beschluss eine Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer ab 01.01.2013 festgelegt. Der Hebesatz beträgt für Grundsteuer A 300 v. H., Grundsteuer B 340 v. H. und Gewerbesteuer 380 v. H. Die Erträge aus den Zuweisungen (Einkommenssteuer/Umstehsteuer sowie Familienleistungsausgleich) in Höhe von 55.500 € sind gegenüber dem Vorjahr um 18.300 € gestiegen. Schlüsselzuweisungen erhält die Gemeinde auf Grund der eigenen hohen Steuereinnahmen sehr unregelmäßig. Die Kreisumlage wurde mit 48,3% und somit im Haushaltsplan mit einer Summe von 109.000 € veranschlagt, stellt somit eine Senkung um 43.800 € gegenüber dem Vorjahr da. Die Amtsumlage von 49.500 € ist gegenüber 2012 um 14.200 € gesunken. Des Weiteren sind Einzahlungen aus Zinsen in Höhe von 10.100 € und Zinsaufwendungen für die gemeindlichen Darlehen von 19.600 € geplant. Zur Tilgung der Darlehen müssen 52.700 € aufgewendet werden. Aus der Beteiligung an dem Kommunalen Anteilseignerverband E.dis erhält die Gemeinde eine Dividende von 5.000 €.

Öffentliche Bekanntmachung

Die Sitzungen des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau und Gewerbe der Gemeinde Mölschow finden im 2. Halbjahr 2013 wie folgt statt:

jeden 4. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr, Gemeindebüro, Stadtweg 1, 17449 Mölschow. Die Sitzungen werden im Internet sowie in den Schaukästen der Gemeinde bekanntgemacht.

Mögliche Termine sind:

24.07.2013 23.10.2013

25.09.2013 27.11.2013

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Roland Meyer

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die Sitzungen des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Ordnung, Umwelt und Soziales der Gemeinde Peenemünde finden im 2. Halbjahr 2013 wie folgt statt:

jeden 3. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr, Seniorenclub, Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

16.07.2013 15.10.2013

20.08.2013 19.11.2013

17.09.2013 17.12.2013

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Rainer Barthelmes

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die Sitzungen der Ausschüsse der Gemeinde Ostseebad Trassenheide finden im 2. Halbjahr 2013 wie folgt statt:

Ausschuss für Tourismus, Umwelt und Soziales

jeden 2. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr, Veranstaltungssaal des Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide. Die Sitzungen werden im Internet sowie in den Schaukästen der Gemeinde bekanntgemacht.

Mögliche Termine sind:

12.09.2013 14.11.2013

10.10.2013 12.12.2013

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Ordnung, Verkehr

jeden 3. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr, Veranstaltungssaal des Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide. Die Sitzungen werden im Internet sowie in den Schaukästen der Gemeinde bekanntgemacht.

Mögliche Termine sind:

18.07.2013 17.10.2013

15.08.2013 21.11.2013

19.09.2013 19.12.2013

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Dirk Schwarze

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die Sitzungen der Ausschüsse der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz finden im 2. Halbjahr 2013 wie folgt statt.

Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit

jeweils 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Möwenstr. 1, 17454 Zinnowitz, nach Bedarf Die Sitzungen werden im Internet sowie in den Schaukästen der Gemeinde bekanntgemacht.

Mögliche Termine sind:

24.09.2013 26.11.2013

22.10.2013

Ausschuss für Schule, Sport, Jugend und Senioren, Soziales

jeweils 18:00 Uhr, Sitzungssaal, Möwenstr. 1, 17454 Zinnowitz Die Sitzungen werden im Internet sowie in den Schaukästen der Gemeinde bekanntgemacht.

Mögliche Termine sind:

16.07.2013 19.11.2013

17.09.2013

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr

jeweils 18:00 Uhr, Sitzungssaal, Möwenstr. 1, 17454 Zinnowitz Die Sitzungen werden im Internet sowie in den Schaukästen der Gemeinde bekanntgemacht.

Mögliche Termine sind:

01.07.2013 07.10.2013

15.07.2013 21.10.2013

29.07.2013 04.11.2013

12.08.2013 18.11.2013

26.08.2013 02.12.2013

09.09.2013 16.12.2013

23.09.2013

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird. Änderungen vorbehalten!

U. Wulff

Bürgermeister

Informationen der Amtsverwaltung

Aufruf an alle Parteien und Wählergruppen sowie an alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden

Ostseebad Zinnowitz, Ostseebad Karlshagen, Ostseebad Trassenheide, Mölschow und Peenemünde

Zur Absicherung der Durchführung der am 22. September 2013 stattfindenden Bundestagswahl werden wieder einsatzfreudige Wahlhelfer gesucht, so dass alle Parteien, Wählergruppen, Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Ostseebad Zinnowitz, Ostseebad Karlshagen, Ostseebad Trassenheide, Mölschow und Peenemünde aufgerufen sind, Ihre Hilfe anzubieten. Für eventuelle Einweisungen oder Schulungen wird zum entsprechenden Zeitpunkt gesorgt. Die notwendigen gesetzlichen Unterlagen werden dazu ausgereicht.

Da es in der Vergangenheit sehr schwierig war, die notwendige Anzahl an den Reihen der Parteien und Wählergruppen zu finden, trage ich an dieser Stelle an **alle** Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden die Bitte heran, sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten als **Helfer in einem Wahlvorstand** zur Verfügung zu stellen.

Für eine ausreichende Verpflegung an diesem Tag wird gesorgt. Darüber hinaus erhält jeder Wahlhelfer eine Entschädigung von 21 Euro.

Auf § 11 Bundeswahlgesetz (BWG) wird hingewiesen. Danach sind alle Wahlberechtigten zur Übernahme dieser ehrenamtlichen Tätigkeit verpflichtet. Eine Ablehnung darf nur aus wichtigen Gründen erfolgen. Alle Bereitschaftserklärungen zur Mitarbeit in einem Wahlvorstand des Amtes Usedom-Nord können unter folgenden Möglichkeiten abgegeben werden:

persönlich: im Hauptamt, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz, bei Frau Schmöker, Zimmer 204 oder Frau Keil, Zimmer 214
oder
im Bürgerbüro, Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen, bei Frau Kühne oder Frau Beck

Telefon: 038377 73110 oder 038377 /73113 oder 038377 73233

Fax: 038377 73119

E-Mail: b.schmoeker@amtusedomnord.de
k.keil@amtusedomnord.de

D. Schwarze

Gemeindewahlbehörde

Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ informiert

2- fache Auszeichnung mit der „Blauen Flagge“ für das Ostseebad Trassenheide

Die „Blaue Flagge“ als internationale ökologische Auszeichnung, die an Strände, Badestellen und Boothäfen verliehen wird, ist das Symbol der geschützten Umwelt und des umweltgerechten Verhaltens der Menschen zur Natur, als auch der Sicherheit des Badens und Aufenthaltes am Strand.

Sehr geehrte Einwohner,
Sehr geehrte Gäste,
am Freitag, dem 31. Mai 2013 wurde unsere Gemeinde Ostseebad Trassenheide im Ostseeheilbad Zingst mit der „Blauen Europa Flagge“ ausgezeichnet! Es erfolgte die Verleihung für den Strandabschnitt „Campingplatz“ zum 4. Mal und für den Strandabschnitt „Hauptstrand“ zum 10. Mal. Verliehen wurde sie durch die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU), Sitz in Schwerin. Die nationale und internationale Jury hat den Antrag unserer Gemeinde für die Verleihung der „Blauen Flagge 2013“ als positiv entschieden. Die Kriterien für die „Blaue Flagge“ für Badestellen, betreffen vier Bereiche:

Wasserqualität- Umweltkommunikation- Umweltmanagement sowie Strand- Service und Sicherheit. Die „Blaue Flagge“ wird jeweils für eine Saison verliehen und darf nur wehen, solange die Kriterien erfüllt sind. Die internationale und nationale Organisation führt in der Saison unangemeldete und angemeldete Kontrollen durch.

Der nationale Veranstalter der Kampagne, die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung, vergibt jährlich im Auftrag der Stiftung für Umwelterziehung (FEE) die Umweltauszeichnung „Blaue Flagge“.

Durch eigene Aktivitäten zum Schutz der Umwelt können Sie die Kampagne unterstützen: Bitte beachten Sie die Hinweisschilder und Sicherheitsbestimmungen, benutzen Sie die Abfallbehälter nach den örtlichen Möglichkeiten. Trennen Sie Ihre Abfälle nach den vorhandenen Entsorgungsmöglichkeiten. Nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel. Gehen Sie zu Fuß oder mieten Sie sich ein Fahrrad. Genießen Sie die Natur - behandeln Sie sie mit Respekt.

Burghardt
Kurdirektor



Das „Tütchen“ fürs Hündchen ins Täschchen, bitte ...

Leider bereiten uns so einige gleichgültige „Herrchen“ und „Frauchen“ große Sorgen, die sich zwar um ihren Hund, nicht jedoch um seine „Geschäfte“ kümmern.

Nochmal unser eindringlicher Aufruf: Wenn Sie mit ihrem Hund Gassi gehen, ist der Hundekot mit den eigens dafür vorgesehenen Hundetüten problemlos in einer der 10 vorhandenen Hundetoiletten entsorgbar. Die Tüten sind ein kostenfreier Service des Eigenbetriebes Tourismus und Wirtschaft Karlshagen. Bitte sehen Sie jedoch von einer „Bevorzugung für daheim“ ab. An alle einheimischen Hundebesitzer: Gehen Sie mit gutem Beispiel voran!

Wem der Hundekot stinkt: Sprechen Sie die Halter auf seine Pflichten an und informieren Sie ggf. die Polizei.

Die Gemeinde Karlshagen setzt auf gegenseitige Rücksichtnahme und verantwortungsbewusste Hundehalter. Wir verfolgen ein Ziel: Ein schönes sauberes Ostseebad mit gepflegter und angenehmer Atmosphäre.

**DANKE sagt
Ihr Team der Touristinformation Karlshagen**

Promenade in Karlshagen umgestaltet

Nachdem Ende April der Konzertvorplatz des Ostseebades komplett erneuert wurde, sind nun weitere Veränderungen im Kurparkareal fertig gestellt. Gemütliche Wellenbänke laden zum Entspannen im schattigen Dünenwald ein.

Zwei Doppelbänke ermöglichen fortan hier ein wenig „Wellness unter freiem Himmel“. Fitnessgeräte im östlichen Teil des Kurparkes kompletieren in Kürze die Umgestaltung der Promenade und unterstreichen das sportlich-aktive Image des Ostseebades.

Zusätzlich wurden am Strandhauptzugang beidseitig Palisaden errichtet. Der Weg zum Strand wird dadurch sicher von der Düne abgetrennt und das unerlaubte Betreten der Küstenschutzbauten eingeschränkt. Leider werden die Dünen noch zu oft als „Aussichtspunkt“ erklommen, ohne sich über ihre eigentliche Schutzfunktion bewusst zu sein. Jeder sollte ein Auge auf „Dünenwanderer“ haben und diese freundlich aber beherrzt darauf aufmerksam machen, unseren Küstenschutz zu respektieren.



Angebote im „Haus des Gastes“

- **Touristinformation**
Auskünfte - Prospekte - Zimmervermittlung - Tickets - Internet
- **Heimatstube**
- **Aktuelle Ausstellung**
Montag bis Freitag: 09 - 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 10 - 15 Uhr
- **Bibliothek**
Montag bis Freitag: 14 - 18 Uhr



Wir freuen uns auf Sie.



Aus „WANTED“ wurde „FOUND“

Die neue Stelle der Kurdirektorin für Kids & Teens im Ostseebad Karlshagen ist besetzt

Nach der Ausschreibung im Mai gab es viele positive Reaktionen auf die familienfreundliche Initiative in Karlshagen. Aber er oder sie musste zunächst einmal gefunden werden: „Der Kurdirektor für Kids & Teens soll uns helfen, Karlshagen aus „Kinderaugen“ zu sehen und zu begreifen - eine wichtige Aufgabe. Deshalb haben wir uns die Entscheidung auch wirklich nicht leicht gemacht. Unter den 8 Bewerbern gab es großes Potenzial und es wurde am Ende noch ziemlich eng.“, so Silvia-Beate Jasmand über die Suche nach ihrem/ihrer kleinen Kollegin.



Am Ende hat sich die 12-jährige Hannah Uehlinger, natürlich aus Karlshagen, mit einer großen Welle an Sympathie, Herzlichkeit, Kreativität, Natürlichkeit und einer Extraportion Charme durchgesetzt. Eigene Ideen, konkrete Vorschläge und Wünsche waren bereits im Vorstellungsgespräch von den Kandidaten gefragt. Wortgewandt stellte die zur besten Leserin in ihrer Altersklasse in OVP gekürte Schülerin ihre Ideen vor: Sie selbst hätte Lust Lesungen für Kinder zu veranstalten, ein „Karlshagener Spaßblatt“ für Kids zu entwickeln, einen „Lesebaum“ aufzustellen oder Kinderflohmärkte von Einheimischen für Urlauberkids zu organisieren. Auf die Frage warum sie sich beworben hat, antwortet Hannah: „Weil es mir unheimlich Spaß macht anderen Kindern zu helfen. Ich möchte unseren Ort noch schöner werden lassen und Dinge mit verändern.“ Die Aufgaben der gekürten Kurdirektorin für Kids & Teens in der ersten Amtszeit (1 Jahr) sind ganz unterschiedlich. Sie soll Antworten auf viele Fragen finden: Was ist schon gut und kommt bei den Kids & Teens an? Was muss noch verbessert werden? Es wird „Sprechstunden“ am Strand und im „Haus des Gastes“ geben, in denen die Kids & Teens Hannah mitteilen können, was ihnen auf dem Herzen liegt. Hannah soll weitere Ideen für familienfreundliche Veranstaltungen entwickeln und als Kurdirektorin für Kids & Teens wird sie weiterhin „Pate“ der Karlshagener Aktion „Familienfreundlichster Gastgeber gesucht“ sein. Schlussendlich ist sie das „Sprachrohr“ der Urlauberkids im Ort.

Beim bevorstehenden 12. Seebadfest vom 21. - 23. Juni wird Hannah am Samstag um 11 Uhr ihren ersten offiziellen Auftritt zur Eröffnung des Seebadfestes in der Konzertmuschel haben: Seite an Seite mit ihrer großen Kollegin, der Kurdirektorin Silvia-Beate Jasmand. Eine Gemeinsamkeit konnten beide beim Vorstellungsgespräch schon feststellen, beide begeistern sich nicht nur für das Ostseebad Karlshagen, sondern auch für Königsberger Klopse, mit Kapern.





Dreimal „blau“ für das Karlshagen

Die Umweltauszeichnung „Blaue Flagge“ ging erneut dreimal in das Ostseebad

Von Routine kann keine Rede sein, wenn das Ostseebad Karlshagen bereits zum neunten Mal die „Blaue Flagge“ von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung in Schwerin entgegen nimmt. „Die Maßstäbe sind hoch gesetzt und es bedeutet in jedem Jahr großen Aufwand die Kriterien zu erfüllen. Wir freuen uns sehr, dass Karlshagen gleich dreimal die Auszeichnung erhält. Neben dem Hauptstrand und dem Yachthafen

wurde der Badebereich am Dünenecamp nun auch zum zweiten Mal ausgezeichnet.“, so Silvia-Beate Jasmand, Leiterin des Eigenbetriebes „Tourismus und Wirtschaft“.

Die „Blaue Flagge“ als Symbol für eine ausgezeichnete Badewasserqualität sowie herausragendes Umweltmanagement und gute Sanitär- und Sicherheitsstandards im Hafens- und Badestellenbereich weht damit nun sogar dreimal im Ostseebad Karlshagen. 2005 wurde sie das erste Mal für den Hauptstrand Karlshagen vergeben, 2008 erstmalig an den Yachthafen und 2012 an den Badebereich im Dünenecamp Karlshagen. Das Wasser der Badestellen, die sich um die „Blaue Flagge“ bewerben, wird entsprechend der EU-Badegewässerrichtlinie regelmäßig im Abstand von wenigen Wochen nach mikrobiologischen und physikalisch-chemischen Parametern untersucht. Aber auch das Vorortsein eines Rettungsschwimmers von 8 bis 18 Uhr, das Vorweisen spezieller Umweltaktivitäten - fünf pro Saison - sowie die Sauberkeit und die gute Pflege der Sanitäreinrichtungen sind Bestandteile des Kriterienkataloges, der von Badestellen und Sportboothäfen erfüllt sein muss, um die Auszeichnung der „Blauen Flagge“ zu erhalten.



Aufruf an alle Vereine/Arbeitsgruppen in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz, die Kinder- und Jugendarbeit leisten

Die Vereine, aber auch Arbeitsgruppen des Ostseebades Zinnowitz leisten eine verantwortungsvolle Kinder- und Jugendarbeit. Den Kindern und Jugendlichen wird durch diese Tätigkeit eine sinnvolle Freizeitaktivität garantiert. Um die Bemühungen zu unterstützen, auch weiterhin und möglichst noch mehr Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu schaffen, stehen auch im Haushaltsjahr 2013 zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz finanzielle Mittel zur Verfügung. Um den Bedarf und daraus ableitend die entsprechende Förderhöhe festlegen zu können, fordere ich hiermit alle Vereine und Arbeitsgruppen der Gemeinde auf, zunächst die Anträge bis spätestens 19.07.2013 in der Amtsverwaltung, Möwenstr. 1, abzugeben.

Mindestinhalte des Antrages sollten sein:

- Anschrift des Vereins/der Arbeitsgruppe
- Benennung des Ansprechpartners bei Rückfragen mit Angabe der Erreichbarkeit (Anschrift/Telefonnummer)

- Anzahl der Vereins-/Arbeitsgruppenmitglieder, untergliedert nach Alter
- Nachweis über regelmäßige Tätigkeiten bzw. inhaltliche kurze Darlegung über die Regelmäßigkeit der Durchführung der Aktivitäten.

Ich weise darauf hin, dass auf die Ausreichung der Mittel kein Rechtsanspruch besteht. Verspätet abgegebene Anträge können nicht berücksichtigt werden.

B. Schmöcker
Hauptamtsleiterin



Die Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH informiert

Was ist Altglas?

Gläser, Flaschen, Glasscherben in allen Farben

Glühlampen, Bleikristall, Laborglas, Fensterglas, Keramik, Porzellan, Spiegelglas, Cerankochfelder etc. gehören in den Restmüll!



Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite vom Bundesverband Glasindustrie e. V. unter www.was-passt-ins-altglas.de

TIPPS:

- Bitte beachten Sie den Lärmschutz. Die möglichen Einwurfzeiten sind auf den Behälteraufklebern vermerkt.
- Deckel können auf den Gläsern und Flaschen bleiben. Beim Aufbereiten des Glases für die Glasschmelze werden diese aussortiert.
- Flaschen und Gläser müssen restentleert, aber nicht ausgespült sein.
- Nur wenn die unterschiedlichen Glassorten - Weiß- und Grün- und Braunglas - penibel auseinander gehalten werden, kann man Glas hochwertig recyceln. Ganz besonders gilt das für weißes Glas. Hier führen schon geringe Anteile an Braun- und Grünglas zum ungewollten Einfärben des Glases.
- Sind Sie sich bei der Farbe unsicher, ob das Glas zu Grün- oder Braunglas gehört, verwenden Sie den Grünglasbehälter

Ein Hinweis zum Transport



Die Entsorgungsfahrzeuge haben auf ihrer Ladefläche getrennte Fraktionen. Das Glas wird also auch dort nach Farben getrennt verladen.

Wohin mit dem Altglas?

- Im öffentlichen Straßenland ist das Sammelsystem dreigeteilt, ein Behälter für Weißglas, einer für Braun- und einer für Grünglas.
- Blaues und rotes Altglas werfen Sie bitte in den Grünglascontainer.
- Farbloses Behälterglas/Konservengläser, Flaschen aus farblosem Glas (mit/ohne Grünen Punkt) gehört in die Weißglas-Tonnen.
- Grünes Behälterglas/Konservengläser, Flaschen aus grünem Glas (mit/ohne Grünen Punkt) gehört in die Grünglastonnen.
- Braunes Behälterglas/Konservengläser, Flaschen aus braunem Glas (mit/ohne Grünen Punkt) gehört in die Braunglastonnen.

Lärmschutz in Wohn- und Erholungsgebieten

Die Benutzung von Gartengeräten und Baumaschinen führt immer wieder zu Nachbarschaftsstreitigkeiten und zu Beschwerden beim Ordnungsamt.

Der Bundesgesetzgeber hat dazu eine Maschinenlärmschutzverordnung erlassen.

Nach dieser Vorschrift dürfen die meisten Garten- und Baumaschinen an Werktagen (Montag bis Samstag) von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr benutzt werden. Eine Einschränkung besteht jedoch für Freischneider, Rasentrimmer mit Verbrennungsmotor, Laubbläser und Laubsammler. Diese Geräte dürfen während der Mittagsruhe (13:00 bis 15:00 Uhr) nicht betrieben werden.

An Sonn- und Feiertagen sind natürlich sämtliche Geräte tabu!

Zur Pflege einer guten Nachbarschaft sollte man allerdings versuchen, auf besondere Gewohnheiten des Nachbarn Rücksicht zu nehmen und z. B. seinen Rasen nicht unbedingt dann mähen, wenn dieser gerade seinen Mittagsschlaf auf der Terrasse ausführt! Mit Sicherheit wird man es Ihnen danken und bei der nächsten, etwas lauterem Grillparty, Verständnis zeigen.

Rücksichtsvoll sollte man sich auch dann Verhalten, wenn bekannt ist, dass sich Urlaubsgäste in der nachbarschaftlichen Ferienwohnung aufhalten und hier gewöhnlich etwas länger geschlafen wird. Gleiches erwartet man schließlich, wenn man seinen eigenen Urlaub verbringt!

Ihr Ordnungsamt

Pflanzliche Abfälle dürfen nicht in Wald und Flur entsorgt werden

In den letzten Wochen häuften sich die Hinweise und Beschwerden gegenüber dem Ordnungsamt, dass einige unverbesserliche Zeitgenossen ihre Gartenabfälle wie Rasenschnitt, Baum- und Strauchschnitt u. ä., nach wie vor in Wald und Flur verbringen, obwohl vom Landkreis und von der Gemeinde dafür entsprechende Entsorgungsmöglichkeiten vorgehalten werden.



Dies betrifft z. B. folgende Straßen: Karlshagen - Gartenstraße/Wilde Hütung, Hauptstraße, Waldstraße Trassenheide - Bahnhofstraße, Forststraße Zinnowitz - Kneipstraße, Waldstraße Mölschow - Zeche-riner Weg

Es wird daher nochmals darauf hingewiesen, dass das „gewöhnheitsmäßige Verkippen“ von pflanzlichen Abfällen in angrenzende Wälder und Wiesen verboten ist und als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld von bis zu 1000 Euro geahndet werden kann.

Nutzen Sie bitte die Annahmestellen für pflanzliche Abfälle aus Privathaushalten!

Wertstoffhof Zinnowitz, Neuendorfer Weg
Tel.: 038377 36320

Öffnungszeiten 1. März bis 31. Oktober

Dienstag	08:00 - 18:00
Donnerstag, Freitag	08:00 - 16:00
Samstag	08:00 - 14:00
(Montag u. Mittwoch geschlossen)	

1. November bis 28. Februar

Dienstag, Donnerstag, Freitag	08:00 - 16:00
Samstag	08:00 - 12:00
(Montag u. Mittwoch geschlossen)	

Annahmestelle für pflanzliche Gartenabfälle in Karlshagen, Peenestraße (ehemaliges Klärwerk)

Öffnungszeiten

30. März bis 30. November
jeden Samstag von 9:00 - 14:00

Stellenausschreibung „Mitarbeiter/ -in im Hauptamt“

Das **Amt Usedom-Nord** stellt auf der Grundlage nach **§ 21 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG** eine/-n Mitarbeiter/-in **befristet** im Hauptamt vom **21. Oktober 2013 bis voraussichtlich 31.12.2014** ein. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt **40 Stunden** (Vollzeit).

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Allgemeine Verwaltungs- und Organisationsangelegenheiten
- Versicherungen
- Mieten und Pachten
- Anträge auf Anspruch von Kindertagesstättenplätzen
- Haushaltsführung einzelner Bereiche des Hauptamtes

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Verwaltungsausbildung
- Teamfähigkeit
- sicherer Umgang mit den wichtigsten Office-Anwendungen
- freundliches und sicheres Auftreten, Flexibilität, Kreativität und selbständiges Arbeiten
- Bereitschaft zum Sitzungsdienst
- Führerschein und eigener PKW

Die Vergütung erfolgt nach TVöD, Entgeltgruppe 5.

Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähige vollständige Bewerbung richten Sie bitte in einem geschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „Bewerbung Mitarbeiter/ Mitarbeiterin im Hauptamt“ bis spätestens **19. Juli 2013** an das

Amt Usedom-Nord
Möwenstraße 1
17454 Ostseebad Zinnowitz.

Es wird darauf hingewiesen, dass Auslagen im Zusammenhang mit einer Bewerbung vom Amt nicht übernommen werden.

Sie suchen einen Ausbildungsplatz in der Verwaltung?

Dann bewerben Sie sich doch einfach.

Gesucht wird ein freundlicher, aufgeschlossener junger Mensch, der sorgfältig in der Bearbeitung und sicher im Auftreten ist. Liegen Ihre Interessen vor allem im rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Bereich? Dann ist der Verwaltungsberuf für Sie die richtige Entscheidung.

Bewerben Sie sich, denn **zum 01. August 2014** stellen wir

eine/n Auszubildende/n
zur/zum Verwaltungsfachangestellte

ein.

Die abwechslungsreiche Ausbildung dauert 3 Jahre. Mindestvoraussetzung für die Ausbildung ist ein guter Abschluss der 10. Klasse. Falls Ihr Interesse geweckt wurde, senden Sie Ihre Bewerbung - bitte ohne Klarsichtfolie und Hefter - mit handschriftlichen Lebenslauf, Lichtbild und Kopie des letzten Schulzeugnisses bis zum **22.07.2013** an:

Amt Usedom-Nord
Der Amtsvorsteher
Möwenstraße 1
17454 Ostseebad Zinnowitz

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat Juli 2013



Gemeinde Karlshagen

01.07.	Block, Hans	80 Jahre
05.07.	Thietke, Heinz	75 Jahre
10.07.	Birkholz, Gert	75 Jahre
18.07.	Krake, Dorothea	75 Jahre
28.07.	Krüger, Horst	70 Jahre

Gemeinde Mölschow OT Bannemin

01.07.	Meyer, Karl	95 Jahre
22.07.	Schauer, Herta	95 Jahre

Gemeinde Mölschow OT Zecherin

01.07.	Arndt, Elli	85 Jahre
--------	-------------	----------

Gemeinde Trassenheide

19.07.	Neumann, Günther	85 Jahre
28.07.	Thomas, Josefa	95 Jahre
30.07.	Last, Peter	70 Jahre

Gemeinde Zinnowitz

02.07.	Dr. Gehring, Hans- Peter	80 Jahre
02.07.	Meyer, Eva	75 Jahre
03.07.	Dr. Pietler, Klaus	75 Jahre
04.07.	Jochem, Elisabeth	75 Jahre
04.07.	Klatt, Lotte	80 Jahre
13.07.	Zimmer, Maria	75 Jahre
16.07.	Adam, Hella	75 Jahre
18.07.	Faust, Horst	80 Jahre
26.07.	Strohecker, Trude	95 Jahre
29.07.	Knauder, Horst	85 Jahre
29.07.	Zillmann, Anneliese	80 Jahre
31.07.	Hackenschmid, Jürgen	70 Jahre

Kulturnachrichten

Kunsthändlermarkt in Simone Kochs Hofgarten Karlshagen

Wieder nähert sich die Zeit eines kleinen, aber fröhlichen und stimmungsvollen Kunsthandwerkermarktes in Karlshagen. Wie wir es schon gewohnt sind, findet er mit Unterstützung der Wählergemeinschaft „Initiative für Karlshagen WIK“, in und um Simone Kochs Hofgarten, Strandstraße 2 statt. Regionale Kunsthandwerker präsentieren und verkaufen Bernsteinschmuck und solchen aus Holz, Edelsteinen und Silber, Textiles, Hölzernes, Naturbilder, Stickereien und erstmals fröhlich, freche Kindermoden. Beim Bernsteinschleifer kann man am Sonntag, den 30. Juni selbst gefundenen Bernstein schleifen lassen. Für das leibliche Wohl der Gäste wird gesorgt. Der Markt findet am Samstag, den 29. Juni 2013 und am Sonntag, den 30. Juni 2013 zwischen 10 und 18 Uhr statt. Dem Kunsthandwerk wünschen wir viele neugierige und interessierte Besucher.

Simone Koch
Hofladen

Bärbel Walter
WIK

Gewinnspielaktion

Familie Leuteritz aus Leipzig hat „gut lachen“. Bei einer Gewinnspielaktion in Kooperation mit der Leipziger Volkszeitung haben Sie das große Los gezogen und gewonnen. Jetzt erholen Sie sich gerade eine Woche im „Haus Bernstein“, zur Verfügung gestellt von Karin Mühl Vermietung, im Ostseebad Karlshagen. „Wir fühlen uns hier richtig wohl, fast schon wie zu Hause. Die Insel kennen wir schon ein bisschen. Jetzt freuen wir uns auf die Erkundungstouren mit dem Rad und das Abschalten von der Großstadt.“



„Karlchens verrückte Spaß-Regatta“ - Hobbykapitäne zum Hafenfest gesucht

Jetzt anmelden! Hafenfest im Ostseebad Karlshagen läuft **vom 26. bis zum 28. Juli** Sie wollen Ihrer Badewanne einen neuen Sinn geben oder die alte Regentonne zum Wasserknaller umbauen? Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Bauen Sie ein originelles Wasserfahrzeug! Wichtig ist: Es muss schwimmen können und zwar am 28. Juli 2013 beim traditionellen Hafenfest im Ostseebad Karlshagen.

Teilnahmebedingungen: Mitmachen kann jeder, der es sich zutraut und es auch schafft, sich originell im Hafenbecken fortzubewegen. Bei dem verrückten Wassergefährt sind Originalteile von normalen Booten und Schiffen verboten. Wer damit seine Konstruktion aufpeppen will, wird disqualifiziert. Und die verrückten Wasserfahrzeuge dürfen



nicht maschinell bewegt werden - auch dann fliegt das Gefährt aus dem Rennen.

Übrigens: Gewertet wird gleich in zwei Kategorien - Spaß und Schnelligkeit: Die Besatzung des lustigsten Spaßfahrzeugs kann sich über 200 Euro freuen, als zweiter Preis winken 100 Euro und für den Drittplatzierten gibt es 50 Euro. In der Kategorie Schnelligkeit wird nur einer und zwar der schnellste Wasserknaller belohnt - mit 150 Euro Siegpämie.

Neben „Karlehens verrückter Spaß-Regatta“ warten auf die Gäste des Hafenfestes viele kulinarischen Leckereien, frisch gezapftes Bier und frischer Fisch. Dazu gibt es eine bunte Schausteller- und Händlermeile und das beliebte Höhenfeuerwerk.

Anmeldung: kultur@karlshagen.de



20. Usedomer Musikfestival mit Schwerpunkt Estland

Zum Jubiläum vom 21.9. bis 12.10. präsentieren u. a. Neeme, Paavo und Kristjan Järvi die musikalische Vielfalt Estlands auf Usedom Kurt Masur stimmt mit Sonderkonzert am 13.9. auf Festsaison ein.

Mit dem Länderschwerpunkt „Estland“ feiert das Usedomer Musikfestival vom 21.9. bis 12.10. sein 20. Jubiläum. Intendant **Thomas Hummel** und sein Team laden im Jubiläumjahr ein den musikalischen Reichtum unseres europäischen Nachbarn zu entdecken. Zu Gast sein werden **internationale Stars**, wie die zurzeit bekannteste Dirigentendynastie - die Järvis. Sie sind erstmals gemeinsam in einer Konzertreihe in Deutschland zu erleben: Neeme, Paavo und Kristjan Järvi aus Estland beherrschen unsere Peenemünder Konzerte. Dirigentenlegende **Kurt Masur** erlebt das Konzertpublikum in einem Sonderkonzert im Vorfeld des Festivalsaal 13.9. **Erstmals** erklingen damit **vier Peenemünder Konzerte**. Mit den bedeutenden Dirigenten, werden auch herausragende Orchester erwartet: das NDR-Sinfonieorchester, die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen und das Baltie Youth Philharmonie, eine weitere Premiere des Usedomer Musikfestivals. Weitere Gäste sind das Ensemble Hortus Musicus, Maarika Järvi, das Leipziger Streichquartett, Martin Kuuskman, das Notos Quartett, Wojciech Waleczek, der Cellist David Geringas oder stilistische Multitalente, wie der estnische Jazzpianist Rein Rannap und viele mehr. Im Rausch der Stimmen bewegen sich die Chöre aus dem Land der „Singenden Revolution“: der Estnische Philharmonische Kammerchor, der Estnische Nationale Männerchor oder das Ensemble Vox Clamantis. In mehr als **35 Konzerten mit über 700 Musikern an über 27 Veranstaltungsorten** der Insel Usedom reicht das Spektrum von mittelalterlicher über romantisch-sinfonische bis hin zu Musik der letzten 40 Jahre. Den diesjährigen Preis des Usedomer Musikfestivals, gefördert durch die Oscar und Vera Ritter - Stiftung erhält das Ensemble Berlin Counterpoint. Ein besonderer Schwerpunkt liegt im Wagner-Jahr auf den Verbindungen zwischen Richard Wagner und Estland.

Höhepunkte bilden im Jubiläumjahr **erstmals vier Peenemünder Konzerte**: Unter der Leitung seines Gründungsdirigenten,

Kristjan Järvi, eröffnet das Festivalorchester **Baltie Youth Philharmonie** mit dem Fagottisten Martin Kuuskman die Festsaison. Das auf Initiative der Nordstream AG und des Usedomer Musikfestivals gegründete Spitzenensemble für den musikalischen Nachwuchs im Ostseeraum navigiert von Russland über Estland nach Deutschland mit Werken von Alexander Skrjabin, Erkki-Sven Tüür und Richard Wagner. Mit seinen **Beethoven-Interpretationen** setzte **Paavo Järvi** gemeinsam mit der **Deutschen Kammerphilharmonie Bremen** neue Maßstäbe. 2010 erhielt er dafür den Echo Klassik und wurde „Dirigent des Jahres“. Am 24.9. bringt er die preisgekrönten Interpretationen nach Usedom, kontrastiert durch Werke des bekanntesten Esten: **Arvo Pärt**. Mindestens genauso berühmt ist **Neeme Järvi**, der Patriarch der Familie. Er leitet das NDR-Sinfonieorchester und war neben Kristjan Järvi bereits Gast auf Usedom.

Gemeinsam mit Flötistin Maarika Järvi und dem Oboisten Kalev Kuljus beendet er die Saison im Musikland Mecklenburg-Vorpommern sowie das Usedomer Musikfestival u. a. mit der „Sinfonia lirica“ des estnischen Sibelius: Eduard Tubin. Zur Einstimmung auf das Jubiläum stellt der Ehrenschirmherr des Festivals, **Kurt Masur**, gemeinsam mit dem BYP am 13.9., die Teilnehmer seines internationalen Meisterkurses für junge Dirigenten vor. Die Reihe der Peenemünder Konzerte wurden vor 11 Jahren auf gemeinsame Initiative des Norddeutschen Rundfunk, des Usedomer Musikfestivals und des Museums Peenemünde ins Leben gerufen und sind in ihrem Anliegen, den geschichtsträchtigen Ort musikalisch zu beleben, einmalig für die deutsche Museums- und Festivallandschaft.

Estland ist ein **Land der Extreme** und das spiegelt auch das diesjährige Programm: Den **archaischen** Ursprüngen jeglicher Musik, symbolisiert durch die Schwanenknochenflöte, spürt das Ensemble *Sequentia* nach, eines der renommiertesten seiner Art für die Musik des Mittelalters. Und da 2013 auch Wagner-Jahr ist, erklärt Hansjörg Küster, warum der geografische Ursprung der germanischen Sagenwelt vermutlich in Estland liegt. Darüber hinaus widmet sich das Usedomer Musikfestival den Jubilaren des Jahres 2013 Richard Wagner, Witold Lutoslawski und Benjamin Britten. Dem „Geheimnis des Glaubens“ spürt das Ensemble *Vox Clamantis* mit den nicht weniger mystischen Klängen der gregorianischen Choräle nach. **Modern** zeigt sich Estland in den klangvollen Werken seiner weltbekanntesten Gegenwartskomponisten: Arvo Pärt, Peeter Vähi und Erkki-Sven Tüür. Das Ensemble *Resonabilis* oder Berlin Counterpoint tragen sie vor. „Estland modern“ heißt es auch, wenn Boogie-Woogie, Tango und Jazz erklingen. In einem Überraschungskonzert wird der bekannte estnische Jazzpianist Rein Rannap nicht nur nach eigenen Melodien und Standards improvisieren, sondern Wünsche des Publikums in seine Stehgreifimprovisationen einbeziehen.

Die **Education-Programme** des Usedomer Musikfestivals erfreuen sich großer Beliebtheit und auch dieses Jahr bieten wir dem musikalischen Nachwuchs Möglichkeiten und Herausforderungen: Im Anschluss an das Sonderkonzert mit Kurt Masur folgen die Workshops des Baltie Youth Philharmonie in der Woche vom 15. bis 21.9. Zum ersten Mal kann man dann auch die Lehrer des BYP in einem Meisterkonzert erleben (22.09.).

Fester Bestandteil sind die Meisterkurse des Cellisten **David Geringas** auf Schloß Stolpe. Bereits zum achten Mal lassen sich die Früchte seiner Arbeit in drei Konzerte zum Ostseemusik-Forum, einer Initiative des Deutschen Tonkünstlerverbands in Mecklenburg-Vorpommern und des Usedomer Musikfestivals auf Schloß Stolpe erleben. Nach den erfolgreichen Veranstaltungen im letzten Jahr wagt sich das Junge Usedomer Musikfestival zum ersten Mal an eine „Cool School Symphony“. Preisträger des Usedomer Musikfestivals 2013, gefördert von der Oscar und Vera Ritter-Stiftung, wird das Ensemble Counterpoint, zu erleben am 28.9.

Gemeinsam mit der **estnischen Botschaft** erleben die Festivalgäste in diesem Jahr gleich drei Veranstaltungen: Neben der Ausstellung „Blick durch die Mauer — Lithographien und Seidendrucke von MARK MD“ widmet sich eine Ausstellung dem Maler Margus Meinart. Zum Kotzebue Salon erklärt Kristel Pappel gemeinsam mit dem Kulturattaché der estnischen Botschaft in Deutschland, Harry Liivrand, umrahmt vom Klavierduo Mikalai-Rattassepp „Wie Beethoven nach Estland kam“. Das *Insomnia* Quartett führt auf eine Inselrundfahrt (26.9.) und jüdischen Leben in Vorpommern entdeckt die Synagogenrundfahrt und der Leitung von Robert Kreibitz (30.9.)

In Kooperation mit dem **Schleswig-Holstein Musik Festival** stimmt am 26.8. das **Sommerkonzert** bereits zum sechsten Mal auf die Festsaison ein. Diesmal mit dem Schleswig-Holstein Festivalchor und dem Intendanten des SHMF sowie Chorleiter Kurt Beck. Romanische Werke von Johannes Brahms und Gioachino Rossini prägen den Abend am Ostseestrand in Seebad Heringsdorf. Informationen und Kartenbuchungen unter 038378 34647 oder www.usedomer-musikfestival.de, www.usedom.de sowie bei online unter start.tixoo.com.



Veranstungstipps des Eigenbetriebes „Tourismus und Wirtschaft“ im Ostseebad Karlsruhe vom 26. Juni - Ende Juli

Do.	27.06.	10:00	TIPP FÜR KIDS: LeseZeit am Strand mit Bärbel Walter am Strand 10M
Fr.	28.06.	15:00	TIPP FÜR KIDS: Begib dich auf eine spannende Entdeckungstour durch den Wald - Treffpunkt vor der Rezeption im Dünencamp
		19:00	„Schiffahrt zum Ruden und zur Oie“ - Ein bildhafter Ausflug zu den vor Karlsruhe gelegenen Nachbarinseln mit Dieter Frenzel, Eintritt: 2 €, mit Kurkarte 1 €
Sa.	29.06.	19:30	Mit Gitarre und einer beeindruckenden Stimme interpretiert Eberhard Bieber anspruchsvolle Meilensteine der Pop-Musikgeschichte auf seine Art: Ohne Schnickschnack, mit Herzblut. Konzertmuschel
So.	30.06.	19:30	Von Pink, über Alannah Miles, Billy Idol, Falco oder die Ärzte: BOS TAURUS covert in ihrer Show die internationale Rock & Popszene. Konzertmuschel
Mo.	01.07.	17:00	Nine Mond und Professor Knolle von der Rolle sind auf dem Weg, die Märchenfibel vor Zimtitus und dem Vergessen zu retten. Musiktheater ab 3 J., Eintritt: 3 €
		19:00	„Paul Schunkel & Mia Munkel“ - Programm für „nicht ganz so junge Erwachsene“, Schlager, Gassenhauer, Volkslieder zum Mitsingen & Schunkeln, Eintritt: 4 € im „Haus des Gastes“

Di.	02.07.	10:00	In jedem steckt ein Künstler - Unter Anleitung zum eigenen gemalten Urlaubsbild , max. 8 Teilnehmer, Material vor Ort erwerbbar, Teilnahme: 4 €, Dauer ca. 2,5 Stunden, „Haus des Gastes“
Mi.	03.07.	10:00	TIPP FÜR KIDS: Seeungeheuer-Alarm! In Kooperation mit der Ostseezeitung startet ein schaurig-schöner Sandfigurenwettbewerb . Mitmachen lohnt sich - tolle Preise winken. Strand 10 M (Rettungsturm)
Do.	04.07.	17:00	Sommerkino mit alten Klassikern für Groß & Klein: „Rette sich, wer kann!“ Sowjetische Filmkomödie (ab 6. J.). Auf einem russischen Frachter übernehmen Raubtiere das Kommando. Ein tierischer Spaß für die ganze Familie. Eintritt: 3 €, mit Kurkarte 2 €, bis 14 J. frei, „Haus des Gastes“
Fr.	05.07.	10:00	Historische Seebad-, Wald- und Küstenwanderung: „Von Carlshagen nach Karlsruhe“ Wandeln Sie mit Hilde Niemz auf den Spuren der Geschichte des Ostseebades. Start/ Anmeldung: „Haus des Gastes“, Teilnahme kostenfrei
Sa.	06.07.	17:00	TIPP FÜR KIDS: „Wohin soll die Reise gehen?“ Eine musikalische Reise mit Kapitän Jensen . Eine abenteuerliche Reise zum Singen, Staunen und Mitmachen.
		19:30	Nevergreenz im Konzert - Haltlose Lieder und verkannte Schlager
So.	07.07.	15 - 19:00	TIPP FÜR KIDS: Ahoj Wasserbombentour - Wasserspiele & die Ahoj-Brause-Welt, auf dem Campingplatz/ Spielplatz
		19:30	Rock`n Roll at its best from Berlin: Die Blue Haley Band lässt die 50er & 60er aufleben, Konzertmuschel
Mo.	08.07.	19:30	Historischer Vortrag: Die Wohnsiedlung der Peenemünder Wissenschaftler in Karlsruhe (1937-1945) mit Manfred Kanetzki (HTM Peenemünde), Eintritt: 2 €, mit Kurkarte: 1 € im „Haus des Gastes“
Di.	09.07.	10:00	TIPP FÜR KIDS: Karlchens kunterbunte Lesestunde mit Geschichten für kleine Leute in der Bibliothek im „Haus des Gastes“
		11 - 15:00	TIPP FÜR KIDS: Baderegeln on Tour - Nobbi macht wasserfest , Spiel- und Lernprojekt der DLRG mit jeder Menge Action am Strand, Strand 10 M
Do.	11.07.	19:30	Duo Zündholz - z(s)ündige Lieder sowie musikalische Geschichten aus dem wahren Leben sorgen in kleiner akustischer Besetzung für Unterhaltung und gute Laune, Konzertmuschel
Fr.	12.07.	19:00	„Über Bücher reden“ - Lockerer Büchertalk für Lesefreunde mit Bärbel Walter in der Bibliothek im „Haus des Gastes“
Sa.	13.07.	19:30	„The Cousins“ bringen die Beatles, CCR, The Band, Crosby, Stills & Nash auf die Bühne, Konzertmuschel
	14. - 21.07.		USEDOM SENIOR OPEN - Das internationale Tennisturnier gehört zu den 10 größten in Deutschland. In diesem Jahr u.a. dabei: Jörgen Aberg und Janne Gurnarsson. und Zinnowitz, Tennisanlagen in Karlsruhe und Zinnowitz

- Mo. 15.07. 19:30 **„MUSICAL ... willkommen, bienvenue, welcome!** - Musikalgala von Studio W.M. auf der Konzertmuschel
- Di. 16.07. 10:00 **TIPP FÜR KIDS:** Karlchens kunterbunte **Lesestunde** mit Geschichten für kleine Leute in der Bibliothek im „Haus des Gastes“
- 20:00 **„The Gospel Passengers“** Dresden e. V. im Konzert, Faszinierender Folk aus Skandinavien u. Irland: **Strömkarlen** mit **„Songs from the North“** , Konzertmuschel
- Mi. 17.07. 20:00 **FIPS ASMUSSEN** präsentiert sein neues Programm - 3 Stunden Humor-Power-Non-stop, Kartenverkauf in der Touristinformation zum Preis von 22 € Im „Haus des Gastes“
- Do. 18.07. 20:00 **TIPP FÜR KIDS:** Der **Circus Kunterbunt** ist eine Manege für Kids ab 4 Jahren An die Schläuche fertig los: Die **Feuerwehr Karlshagen** lädt zum **„Tag der offenen Tür“**, Feuerwehr Karlshagen
- Fr. 19.07. 17:00 **Rock, Pop, Oldies mit „Den Kurzen“** - Erleben Sie eine der jüngsten Nachwuchsbands Deutschlands live und bringen Sie unbedingt Ihre Kids mit!
- Sa. 20.07. ab 14:00 **TIPP FÜR KIDS: Die Bremer Stadtmusikanten** - Mit Esel, Hund, Katze und Hahn begeben sich die Kleinen auf musikalische Wanderschaft im Märchen-Zauberwald, Konzertmuschel
- 19:30 **Happy Feeling** live: Hits von ABBA bis Nena, von Smokie bis Chris Rea, Status Quo bis Glenn Miller. An diesem Abend treffen Sie sie alle ... Konzertmuschel
- So. 21.07. 17:00 **TIPP FÜR KIDS: Märchenstunde** mit Klassikern und Tierfabeln für die Kleinen (ab 3 J.), Campingplatz/ Zelt auf dem Spielplatz
- 19:30 Konzert der **Akkordeon-Big Band DRUCKLUFT** - vom Ragtime der 20er Jahre über Swing bis hin zum Rock'n Roll, der feurigen Samba oder modernen Popstücken, Konzertmuschel
- Mo. 22.07. 17:00 **TIPP FÜR KIDS:** Karlchens kunterbunte **Lesestunde** mit Geschichten für kleine Leute in der Bibliothek im „Haus des Gastes“
- 19:30 **„DLRG Strandfest“** mit jeder Menge Spiel, Spaß, Sport und Action am Strand, Strand 10 M (Rettungsturm)
- Di. 23.07. 10:00 **TIPP FÜR KIDS:** Karlchens kunterbunte **Lesestunde** mit Geschichten für kleine Leute in der Bibliothek im „Haus des Gastes“
- 14 - 17:00 **„DLRG Strandfest“** mit jeder Menge Spiel, Spaß, Sport und Action am Strand, Strand 10 M (Rettungsturm)
- Mi. 24.07. 20:00 Hollywood zu Gast: **FRANK SINATRA SHOW** mit Roger Pabst & seinen Swingin Strangers, Konzertmuschel
26. - 28.07. ab 10:00 **HAFENFEST KARLSHAGEN** Kulinarische Leckereien, eine bunte Händler- und Schaustellermesse, jede Menge Abwechslung für Groß und Klein auf der Bühne und im Festzelt sowie das Höhenfeuerwerk am Samstag um 22:45 Uhr sind ein „rundes“ Programm am größten Yachthafen der Insel - Details finden Sie auf den Sonderplakaten
- Di. 30.07. 19:30 **Schlagerpoplady Bianca Graf** präsentiert Oldies & Hits im besten Mix
- Mi. 31.07. 19:30 **THE MAGICAL MYSTERY BAND mit dem Sound der BEATLES**

Neue Ausstellung in der Alten Gutsanlage in Mölschow

Fotoausstellung - SNAPSHOTS von Andrej Subarew

Herr Andrej Subarew präsentiert sich mit einer neuen Ausstellung im Kulturhof der Alten Gutsanlage in Mölschow und gibt Einsicht in sein breites künstlerisches Schaffen, nicht nur als Designer.

Die Ausstellung beinhaltet Fotos, die ausschließlich NUR mit dem Handy aufgenommen wurden. D. h. Fotos, die ein Motiv festhalten, was ad hoc und im Stehgreif aufgefallen ist und es wert war aufzunehmen. Die Schwierigkeit besteht gerade bei den Schnappschüssen darin, so Herr Subarew, dass manche Fotos aufpixeln oder eine Unschärfe haben, was den Blick des Fotografen aber authentisch und unverwechselbar macht. In den Fotos wird nichts beschönigt und sie zeigen alles so wie der Fotograf es in dem Moment gesehen hat. So können die Besucher den Blick des Fotografen kennenlernen. Die Fotos sind eine Zeitreise aus den letzten Jahren und explizit von Herrn Subarew für diese Ausstellung ausgesucht.

Die Vernissage zur Fotoausstellung findet am 15. Juni um 14:00 Uhr im Kulturhof der Alten Gutsanlage in Mölschow, Trassenheider Str. 7, 17449 Mölschow statt.

Die Ausstellung ist im Kulturhof der Alten Gutsanlage Mölschow innerhalb unserer Öffnungszeiten zu besichtigen.

Alte Gutsanlage Mölschow

Mai und Oktober

Dienstag - Samstag 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Juni - September

Montag - Sonntag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

November - April

Dienstag - Freitag 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Öffnung an Schließtagen nach Vereinbarung



7. Ostseebadfest

mit Höhenfeuerwerk
inkl. Fallschirm-, Wasser- & Blätterbomben



am Freitag, dem 12. Juli 2013
Veranstaltungsort: Konzertmuschel Trassenheide

Wir bieten ein Programm für die ganze Familie!

- 14.00 Uhr Feierliche Eröffnung durch den Bürgermeister Dirk Schwarze und den Kurdirektor Werner Burghardt
- 14.05 Uhr Shantychor „Seesüfel“
- 15.00 Uhr Kinderanimation
- 16.30 Uhr Comedy von „Bauer Korl“
- 17.30 Uhr Gesangsduo Diana & Marco
- 19.00 Uhr Tanzduo Elena & Antonia
- 20.00 Uhr Kultband „Karussell“
- 22.30 Uhr Höhenfeuerwerk der besonderen Art

danach: Ausklang an der Konzertmuschel bei Musik

- Beschallung & Moderation durch DJ Tom
- Kinderschminkstudio, Luftballonmodellation
- Springburg, Keramikmalstraße, Kreatives aus Holz und Sand
- buntes Markttreiben, für das leibliche Wohlergehen ist gesorgt



Änderungen vorbehalten!



Tanz - Spaß - Musik - Abenteuer



Zumba kombiniert Latino-Rhythmen und internationale Musik mit einem effektiven Workoutprogramm voller Spaß.

Dienstag, 16.07.2013

Samstag, 20.07.2013

jeweils um 19:00 Uhr - Konzertmuschel Trassenheide



Ein speziell für Kinder entwickeltes Programm auf Grundlage der Zumba Tanz- und Fitnessphilosophie - einfach zu erlernende Steps zu abwechslungsreichen Rhythmen.

Montag, 15.07.2013

Mittwoch, 17.07.2013

Freitag, 19.07.2013

jeweils um 10:00 Uhr - Konzertmuschel Trassenheide



Zumba in der Ostsee - Bewegung mit Musik und Spaß

Dienstag, 16.07.2013

Freitag, 19.07.2013

jeweils 15:00 Uhr - Treffpunkt: Strandhauptzugang Trassenheide

Sonderausstellung SANDMANN SAMMLUNG WILSKI



Alte Gutsanlage Mölschow
10.05.2013 - 13.10.2013



Eröffnung der Ausstellung 10.05.2013, 10:00 Uhr

„Unser Sandmännchen“-Spielzeug und Markenprodukt seit über 50 Jahren, gesammelt vom Usedom-Liebhaber Gerhard Wilski. Weil es ihnen in 2012 so gut gefallen hat, kommen die Vertreter des Fernsehlieblings wieder und bringen sogar Verstärkung mit.

Die Ausstellung wird kuratiert von Heidrun Wilkening und Marianne Serowski.

Vorträge im Museum im Bahnhof Zinnowitz, Beginn 19.30 Uhr

Mi. 05. Juni 2013

Uta Hübner, „Künstlerferien an der Ostsee“

Mi. 12. Juni 2013

Bärbel Walter, „Alles über Bernstein“

Mi. 19. Juni 2013

Ute Spohler, „Seebrücken - Promenaden ins Meer“

Mi. 26. Juni 2013

Filmabend „Terra incognita - Die Wismut“

Mi. 03. Juli 2013

Bärbel Walter, „Alles über Bernstein“

Mi. 10. Juli 2013

Silvia Klöpfer, „Zeitreise durch Zinnowitz“

Mi. 17. Juli 2013

Bärbel Walter, „Die Aktion Rose 1953 in Zinnowitz“

Mi. 24. Juli 2013

Ute Spohler, „Seebrücken - Promenaden ins Meer“

Mi. 31. Juli 2013

Filmabend „Terra incognita - Die Wismut“

Romantik gestern und heute – zwischen Vorpommern und Achterwasser, Greifswald und Insel Usedom

Herzlichen Dank

Am 15. Mai hatten die Staatssekretärin Angelika Peters zusammen mit dem Tourismusverband Vorpommern e. V., dem Tourismusverband Insel Usedom e. V. und der Usedom Tourismus GmbH zum Sommerfest in die Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommerns beim Bund nach Berlin eingeladen.

Knapp 400 Gäste folgten der Einladung zum Sommerfest des Landkreises Vorpommern-Greifswald. Unter dem Motto „Romantik gestern und heute“ standen neben den abwechslungsreichen touristischen Angeboten der Region zwischen Vorpommern und Achterwasser, Greifswald und der Insel Usedom auch die kulinarische Vielfalt der Region im Mittelpunkt der Abendveranstaltung.

Die anwesenden regionalen Anbieter und Akteure überzeugten die Gäste mit Informationen und Leckereien wie Hechtburger, Birkenparfait, Blaubeersenf oder Wein vom nördlichsten Weinberg Deutschlands, die „Appetit“ auf die Urlaubsregion machten.

Abgeordnete von Bund und Land lernten den Landkreis Vorpommern-Greifswald im Rahmen des Sommerfestes ebenso kennen wie auch Parlamentarier aus allen Fraktionen, der Club der Diplomategattinnen und Journalisten überregionaler Medien.

Der Abendveranstaltung ging eine Pressekonferenz mit mehr als 30 Journalisten aus Berlin und Brandenburg voraus. Darin haben die Veranstalter die Highlights der Urlaubswelten „Aktiv & Gesundheit“, „Genuss & Kultur“, „Familie & Kinder“ und „Lifestyle & Trends“ vorgestellt. Im Podium saßen Rolf Kammann von der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH, Tilo Braune, 1. Vorsitzender des Tourismusverbandes Vorpommern e. V., Dr. Beate-Carola Johannsen, Vorsitzende des Tourismusverbandes Insel Usedom e. V. und Dörthe Hausmann, Geschäftsführerin der Usedom Tourismus GmbH.

Für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgten ein Jazzquartett aus Greifswald für die musikalische Untermalung des Abends sowie Julia-Ura Wegehaupt und Jürgen Zartmann, Schauspieler der Theaterreihe „Klassik am Meer“ auf der Insel Usedom, mit Liedern und Gedichten. Das Highlight bildete ein Auftritt des Schauspielers Walter Plathe.

Mit einer abschließenden Tombola-Verlosung wurde eine gelungene Veranstaltung abgerundet. Wir danken folgenden Unterstützern für die Bereitstellung eines Gutscheins bzw. Sachpreises für die Tombola:

- Strandvillen Bethanienruh Ostseebad Heringsdorf - Übernachtungsgutschein
- HTM Historisch-Technisches-Museum Peenemünde - Konzertkarten für 2 Personen für das Usedomer Musikfestival
- Restaurant Waterblick Loddin - Menü für 2 Personen inkl. Weinverkostung
- Hotel und Restaurant Gutshof Liepen - Menü für 2 Personen
- Usedom Maritim - Segeltour mit der „Weißen Düne“ für 2 Personen
- Nordlicht-Verlag - Bücher „Zauberhaftes Usedom“

Vielen Dank an die weiteren zahlreichen finanziellen und sachbezogenen Sponsoren und Unterstützer der Veranstaltung, durch die das Sommerfest erst ermöglicht wurde. Der Tourismusverband Insel Usedom e. V. dankt insbesondere der Sparkasse Vorpommern, dem Landkreis Vorpommern-Greifswald, der OVVD - Ostmecklenburgisch Vorpommersche Verwertungs- und Deponie GmbH, der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern mbH, dem Unternehmerverband Vorpommern, der Kurverwaltung Trassenheide, Thomas Bruns, der Stadt Wolgast, dem Hotel Das Ahlbeck Hotel & Spa, der Gemeinnützigen Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH, der Agentur Acksteiner Events und Andrej Subarew, den Bernsteinbädern der Insel Usedom mit der Bernsteinprinzessin, dem Eigenbetrieb Tourismus und Wirtschaft Karlshagen, der UBB Usedomer Bäderbahn, dem Neuendorf-Verlag, dem Kaiser Spa Hotel Zur Post Bansin, dem Amt Usedom-Süd sowie dem Fotografen Andreas Dumke.

Dem Marinemaler Mario Hennings danken wir für die kostenfreie Bereitstellung der Bildmotive für die Einladungskarten. Weiterhin ein Dankeschön an Greifswald TV und Vorpommern TV, die die Imagefilme für die Region zusammengeschnitten haben. Danke auch an die UTG für eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Vertretern des Verbandes. Sie alle haben dazu beigetragen, dass die Veranstaltung erfolgreich gestaltet und durchgeführt werden konnte. Die Resonanz der Gäste und Partner während und nach der Veranstaltung war sehr positiv, so dass wir auf ein gelungenes Sommerfest zurückblicken können.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Eindrücke der Veranstaltung finden Sie unter <http://www.tviu.de/aktuelles.html>.

Ausstellung „Inselsummer“

Die Inseln Usedom, Rügen, Hiddensee und auch die Halbinsel Fischland, Darss, Zingst sind für die **Malerin Annelies Stürzekarn** immer wieder ein Erlebnis. Die Künstlerin liebt es, sich auf das Flair, die Stimmung, die Farben und Menschen einzulassen. Dabei entstehen ihre Bilder, die auch Geschichten erzählen können.

Landschaften werden bildlich und gedanklich eingefangen und die augenblickliche Stimmung wiedergegeben. Es geschieht kein bloßes Abmalen sondern eine Komposition aus Farben und Formen die die Natur vorgibt.

Die gelernte Dekorateurin und Plakatemalerin aus Pastow in der Nähe von Rostock hat ihre ganz unterschiedlichen Bilder bereits auf diversen Ausstellungen in Mecklenburg-Vorpommern gezeigt, sie gibt Malkurse an der VHS Rostock und hat bereits zweimal den Plakatwettbewerb zum Fischerfest „Gaffelrigg“ in Greifswald gewonnen.

Besuchen Sie die Ausstellung bis zum 8. August im „Haus des Gastes“ zu den Öffnungszeiten.

Der Eintritt ist frei.



Schul- und Kindergartennachrichten

Krippenkinder der CJD KiTa „Kleine Weltentdecker“ auf Kindertags-Tour zur Tagesmutter Winny Tewes



Es ist geschafft. Der Kitahof der „Kleinen Weltentdecker“ erscheint im neuen Glanz

Am 24.04. und 25.04.2013 jeweils von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr war es nun endlich soweit. Da wir unseren Arbeitseinsatz schon einmal wegen dem langen Winter verschieben mussten, waren wir jetzt total froh, dass es nun losgehen konnte.

Es gab jede Menge zu tun und die Liste der zu bewerkstelligen Arbeiten war auch nicht gerade kurz. Zum Glück haben uns die Eltern geholfen, wo sie nur konnten. Natürlich waren auch die ganz Kleinen tatkräftig dabei.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Eltern und Kindern, die mitgeholfen haben, bedanken. Außerdem möchten wir ein großes Dankeschön an den Sponsoren, die uns Arbeitsmittel, Geräte, Erde u. v. m. zur Verfügung gestellt haben, aussprechen.

Auf unseren Hof gibt es nun eine neue Weidenhöhle, ein großes Freilandbeet, Fahrradständer für Laufräder und eine neue Schaukel. Zudem wurde ein schweres Spielhaus versetzt.

Auch die kleinen Sachen, die man nicht auf Anhieb sieht, dürfen nicht vergessen werden, wie zum Beispiel das Vertikutieren des Rasens, das Säubern der Beete, das Pflanzen von Blumen und Kräutern sowie das Laubhaken und das Putzen des Gewächshauses.

Vielen, vielen Dank an die Helfer. Ohne soviel Unterstützung hätten wir das nie geschafft.

Das Team der CJD KiTa „Kleine Weltentdecker“



**Info!!! Info!!!
Info!!! Info!!!**



Ab 06. August 2013 findet in der Kindertagesstätte „Kleine Weltentdecker“ im Ostseebad Trassenheide unsere Krabbelgruppe „Babytalk“, immer dienstags, in der Zeit von 15 - 16 Uhr statt...

Wir freuen uns auf Euch



Hallotria, hallotria,
hallo, jetzt sind wir Kinder da.
Hallotria, hallotria, jetzt sind wir da.

Wir backen einen riesengroßen, riesengroßen Kuchenberg
und laden alle Kinder zum Essen ein.

Wir zimmern uns ein riesengroßes, riesengroßes Brausefass
und laden alle Kinder zum Trinken ein.

Wir malen uns ein riesengroßes, riesengroßes Bilderbuch
und laden alle Kinder zum Malen ein.

Wir bilden einen riesengroßen, riesengroßen Kinderchor
Und laden alle Kinder zum Singen ein.

In Afrika, Amerika
Und auf dem ganzen Erdenball,
in Afrika, Amerika
und überall...

Wie auch in den Jahren zuvor, kam die herzliche Einladung von Firma Stey & Familie Peiffer (Kinderland Trassenheide), wie gerufen... Mit bunt geschmücktem Bollerwagen, Picknickrucksäcken und einer Menge guter Laune im Gepäck gings für die (fast) 3- bis 6-jährigen Kinder an diesem besonderen Tag ins Kinder-Paradies schlechthin ;)... Dort öffneten sich die Pforten und wir kamen aus dem Staunen gar nicht heraus...

Ein riesengroßer Kletter- und Rutschevulkan präsentierte sich dort und lud zum Ausprobieren ein... Karussell, Eisenbahn, Trampoline, der Hüpf-Wackelpudding, verschiedene Fun-Mobile, die Wildwesternbahn und und und versüßten unseren Vormittag dort... Es war soooo schön...

Zum Mittag gab`s zur Freude aller Pommes und Chicken McNuggets;)... Lecker!!!

Wie auch in den Tagen zuvor, wurde diese Woche bei uns in der KiTa international gekocht...

Dabei standen griechische, italienische, ungarische und russische Spezialitäten auf dem Speiseplan.

Nicht schlecht, was die Kinder in den anderen Ländern so essen...

Na dem Mittagsschmaus machten wir uns dann auf den Rückweg und das Laufen fiel schon etwas schwerer, waren die Füße doch schon recht müde geworden. Jedoch ein Anruf aus der KiTa mit der Nachricht, dass noch eine riesengroße Überraschung auf uns warten würde, motivierte wieder und es ging flott voran.

Die große Feuerwehr und einige Mitglieder der FFW Trassenheide warteten schon mit einem ganz besonderen Geschenk... Ein zweiter Bollerwagen mit Aufschrift und Luftballons gefüllt... Ein riesen Highlight noch am Ende unseres spannenden Tages....

Allen Beteiligten, Firma Stey & Familie Peiffer und der FFW Trassenheide ein megagroßes Dankeschön für diesen unbeschreiblich schönen Tag und das rollende Überraschungsgeschenk...



Das Schuljahr 2012/13 ist geschafft

und wir blicken zurück auf sehr ereignisreiche Wochen

Wir besuchten das Kindertheater der AOK und sahen uns „Henrietta und die Schatzinsel“ an. Nun wissen wir noch besser, was wir für unsere Gesundheit tun können.

Unser Bildungstag, am 15.05., welcher durch die große Unterstützung von Eltern und Großeltern möglich gemacht wurde, stand unter einem guten (Wetter)Stern. Dies ließ einen interessanten Besuch im Tierpark Ueckermünde viel zu schnell vergehen. Schade, dass der Zeburanachwuchs erst am 28.05. geboren wurde. Aber eventuell heißt er ja, wie von uns vorgeschlagen: Tano, Naledi, Nuro oder Malou.....? Nach unserer tollen Kindertags-Überraschung, bei dem die Lehrer für die Kinder selbst gebackenen Kuchen und Eis spendierten, steht die letzte Woche ganz im Zeichen von Kultur und Sport. Der Workshop - diesmal mit der Mitmachoper Wickie - Der fliegende Holländer, die Polizeipuppenbühne mit dem kriminalpräventiven Stück „Die Wippe“ und unser Strand-Event werden die letzten Schultage zu Höhepunkten werden lassen.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer!!!

GS Zinnowitz - K. Goetz



Nachrichten aus der Grundschule Karlshagen

Wir hatten einen gefiederten Gast an unserer Schule. Dies war Polizeimöwe Klara. Sie sprach in Klassenstufe 1 zu dem Thema: „Geh nicht mit Fremden mit.“ Unsere Lütten waren hellauf begeistert. Zu Beginn des neuen Schuljahres wird sie die Klassen 3 und 4 besuchen, denn leider hatte sie sich noch kurzfristig eine Erkältung eingefangen. Dann wird sie mit den Kids darüber sprechen, wie man auch mit Worten eine Auseinandersetzung klären kann - ohne Gewalt.



Auch eine Autorin war zu Gast: Antonia Michaelis. Sie hatte für die Kinder ihr neues Buch „Ella Fuchs und der hochgeheime Mondschein-zirkus“ mitgebracht. Die Geschichte von Ella, die unbedingt große Abenteuer erleben möchte, spielt auf unserer Insel Usedom. Die Autorin begeisterte Kinder und Lehrer durch ihre lustige und überaus kindgerechte Art, das Buch vorzustellen.

Unser Sportfest war auch in diesem Jahr wieder ein wichtiger Tag für die Kinder, um in drei athletischen Disziplinen die Besten zu ermitteln oder auch klassenweise gegeneinander anzutreten.

Das diesjährige Probenlager von Theater-, Tanz-, Flötengruppe und Chor war unter Leitung von Frau Müller und Frau Mantzke ein gelungener Abschlussstag für diese Kinder, die uns stets bei Festivitäten unterstützt haben.

Ein wunderschöner Abend zum Abschluss des Schuljahres liegt auch hinter uns. Als Dankeschön waren Eltern unserer Schulkonferenz, des Schulelternrates sowie der Vorstand des Schulvereins in die Grundschule eingeladen. In gemütlicher Runde wurde sich über Erreichtes und auch neue Ideen oder Vorhaben ausgetauscht. An dieser Stelle gilt unser Dankeschön aber auch allen anderen, die uns in der Arbeit mit den Kindern unterstützen! Ohne diesen Zusammenhalt wäre vieles undenkbar.

S. Völz
Schulleiterin



Kirchliche Nachrichten

Lieber Bewohner im Inselnorden!

Schon wieder hat ein Hochwasser die Flusslandschaften in Deutschland erreicht. Viele Menschen wurden innerhalb kürzester Zeit um ihren Wohnraum, ihren Besitz gebracht, vieles ist zerstört.

Der Wochenspruch für die kommende Woche aus dem Galaterbrief lautet: „**Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.**“

Vielleicht sind diese Worte für einen Aufruf. Wir auf der Insel Usedom, wie die Menschen in den meisten Teilen Deutschlands sind verschont geblieben von der Hochwasser Katastrophe. Aber vielleicht fällt Ihnen etwas ein, wie sie Lasten mit tragen können. Es gibt viele Organisationen, die Spenden für die Opfer der Flutkatastrophe sammeln. Aber vielleicht können Sie ja auch direkt helfen, weil sie Menschen in Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg kennen. Vielleicht können Sie dort direkt fragen, wo Hilfe nötig ist. Vielleicht möchten Sie ja auch jemandem ein Ferienquartier zur Verfügung stellen, dass die Betroffenen einfach mal rauskommen. Sie merken es gibt viele Möglichkeiten Lasten zu tragen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Cord Bollenbach

Gemeindepädagoge

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unseren nächsten Gottesdiensten einladen:

	Krummin/	Karlshagen	Zinnowitz
30. Juni 5. So. n. Trinitatis	17:30 mit Abendmahl Pfn. Christa Heinke		10:00 Pfn. Christa Heinke
7. Juli 6. So. n. Trinitatis		10:00 Upp Platt Mattias Helterhoff	10:00 mit Abendmahl Pfr LR. Vogt
13. Juli			18:00 In Netzelkow
14. Juli 7. So. n. Trinitatis	17:30 Pfn. Heinke		10:00 im Konzert-Pavillon Pfn. Heinke/ Kantor Heinke
23. Juli 8. So. n. Trinitatis		10:00 Pfr. Führer	10:00 Pfn. Heinke
27. Juli	17:30 Pfr. Führer		10:00 Pfr. Führer

RUHEPUNKT - Die meditativen 30 Minuten: Auch in diesem Jahr wird es wieder jeden Monat einen Ruhepunkt in der Zinnowitzer Kirche geben. Zeit zum Entspannen, einfach mal zur Ruhe kommen, Texte und Musik hören. Im Mai geht es los und zwar am 22. Juni und 27. Juli um 18 Uhr in der Kirche in Zinnowitz.

Unsere Angebote für Jung und Alt:

Krabbelgruppe für Kinder bis 2 Jahren

Wir haben eine neue Krabbelgruppe in Zinnowitz, derzeit sind es Mütter von Kindern, die seit Oktober 2012 geboren sind. Weitere Mütter oder Väter mit Kindern im Alter bis 2 Jahren sind herzlich eingeladen. Wir treffen uns alle zwei Wochen donnerstags im Gemeinderaum im Pfarrhaus Zinnowitz um 10:30 Uhr. Nach einem geistlichen Impuls gibt es dann Zeit zum Gespräch und Austausch für die Mütter und zum gemeinsamen Krabbeln für die Kinder.

Die nächsten geplanten Termine: 27.06; 11. + 25.7.

Bei Rückfragen melden Sie sich im Pfarrhaus Zinnowitz: 038377 42045.

Spielgruppe für Kinder ab 3 Jahren

In der Regel am letzten Freitag des Monats; 15:30 in der Kirche Karlshagen:

Kontakt: Nicole Pazer, Tel.: 038371 21794; Gerlind Venz, Tel.: 038371 25498

Christenlehre

Sommerpause

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Konfirmandenunterricht

Sommerpause

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Gesellschafts-Spiele-Abend

Der nächste Gesellschafts-Spiele-Abend findet am Freitag, dem 12. Juli von 19 - 21 Uhr im Gemeinderaum im Pfarrhaus Zinnowitz. Nach einer kurzen Andacht um 19 Uhr wird dann gespielt, altbekanntes und neues.

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Gymnastikgruppe

montags: 19:30 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz

Kontakt: Evelyn Reuschel, Tel. 038377 42421

Frauengesprächskreis:

Sommerpause

Kontakt: Ilse Herbst Tel.: 038377 41331

Kirchenchor Krummin-Karlshagen-Zinnowitz:

Leitung: Gerhild Heller Sommerpause

mittwochs 19:15 - 20:45 im Wechsel in Karlshagen und Zinnowitz

Frauenhilfe

donnerstags: 14 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz, die nächsten Treffen sind am 18.07.

Kontakt: Marianne Wiese, Tel. 038377 41928

Sommerangebote:

Gemeindeabende zu den Perlen des Glaubens

In der Sommersaison bieten wir Gemeindeabende zu den „Perlen des Glaubens“ an. Wir treffen uns jeweils 19:30 - 21 Uhr in der Kirche Karlshagen am: 1.7., 15.7., 12.8.; 26.8. und in der Kirche Zinnowitz am: 8.7., 29.7., 19.8., 2.9..

Bei Rückfragen: Cord Bollenbach, Tel.: 038377 42045

Nagelkreuz Andachten in Karlshagen

In dieser Sommersaison finden in der Kirche Karlshagen Versöhnungsandachten unter dem Nagelkreuz statt. Wir laden jeweils freitags um 17 Uhr ein. Wir beginnen am 12. Juli.

Gottesdienste in Netzelkow

„Soviel du brauchst!“ unter dem Thema des Kirchentages in Hamburg gestalten wir in diesem Sommer monatlich samstags Abendgottesdienste in Netzelkow um 18 Uhr. Geplant sind folgende Termine: 13. Juli; 10. August und 14. September.

Offene Kirchen:

Krummin: täglich 10 - 18 Uhr

Karlshagen: Di. + Do. 9:30 - 11:30 Uhr

Fr. 15 - 17 Uhr

Netzelkow: Schlüssel in der Pfarrscheune 11 - 18 Uhr

Zinnowitz: Mo. - Fr. 10 - 12 + 16 - 18 Uhr

Konzertprogramm:

Dienstag, 25. Juni 20 Uhr Zinnowitz

Cora Son, Martin Lenz „Liebes“ - Lieder

Mittwoch 26. Juni 20 Uhr Krummin

Saxophon Duo Beermann

Donnerstag, 27. Juni 20 Uhr Zinnowitz

Meistersolisten (eigene Antrittspreise nach Aushang)

Samstag, 29. Juni 20 Uhr Zinnowitz

Chorkonzert: Gemeinschaftskonzert des Ückeritzer Chores und dem Quartett Mozart aus Hamburg Wandsbek

Dienstag, 2. Juli 20 Uhr Zinnowitz

„Paganini bis Piazzolla“ - Violine & Gitarre Annerose Kolkwitz & Andreas Peters

Mittwoch, 3. Juli 20 Uhr Krummin

Interloop - Gitarre und Gesang

Matthias Ehrig

Donnerstag, 4. Juli 20 Uhr Zinnowitz Kieck Theater „Ewig jung ist nur die Phantasie“ - Werke von Friedrich Schiller

Dienstag, 9. Juli 20 Uhr Zinnowitz

Meiers Clan (Saxophon-Quartett)

Mittwoch, 10. Juli 20 Uhr Krummin Collegium Canticum Dresden

geistl. Chormusik gesungen von einem Doppelquartett ehemaliger Kruzianer

Donnerstag, 11. Juli 20 Uhr Zinnowitz

„Zwischen Himmel und Erde ist mehr“ Orgelkonzert mit Bert Henry Albrecht

Dienstag, 16. Juli 20 Uhr Zinnowitz

Flautando Consort „Mein schönste Zier“

Blockflöte-Streicher-Basso Continuo

Mittwoch, 17. Juli 20 Uhr Krummin

Akkordeon Virtuosi Akkordeon und Geige

Donnerstag, 18. Juli 20 Uhr Zinnowitz

Katharinas Tischreden

Schauspiel und Gitarren Improvisation

Dienstag, 23. Juli 20 Uhr Zinnowitz

Trompete und Orgel

Christoph Tiede und Christian Frommelt

Mittwoch, 24. Juli 20 Uhr Krummin

Saxophon und Bandoneon

Hoffmann & Volkemborn

Donnerstag, 25. Juli 20 Uhr Zinnowitz

Orgelkonzert mit Kurkantor Christian Glöckner

Dienstag, 30. Juli 20 Uhr Zinnowitz

Pianokonzert mit Holger Mantey

Mittwoch, 31. Juli 20 Uhr Krummin

Kammermusikensemble

Streichquartett, Orgel, Sopran

Donnerstag, 3. August 20 Uhr Zinnowitz

Trio Divertimento

Streicher Trio

Der Eintritt zu den Konzerten beträgt 10 € - Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind frei. (wenn nicht anders angegeben). Programmänderungen sind möglich. (Stand der Konzerttermine 13.05.2013)

Die Kirchengemeinde lebt von den Menschen. Lassen Sie sich einladen und gestalten Sie das Leben in unserer Kirchengemeinde mit!

Christa Heinke (Pfarrerin) & Cord Bollenbach (Gemeindepädagoge)

Kontakt: Bergstr. 12 17454 Zinnowitz 038377 42045 MAIL-ADRESSE: zinnowitz@pek.de

Katholische Pfarrgemeinde „Stella Maris“ auf der Insel Usedom

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Sonntag: 11:00 Uhr

Montag: 07:30 Uhr

Mittwoch: 19:00 Uhr

Freitag: 07:30 Uhr

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

Samstag: 18:00 Uhr

Sonntag: 09:00 Uhr

Dienstag: 09:30 Uhr

Donnerstag: 19:00 Uhr

Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit immer Mittwoch um 18:30 St. Otto

Freitag 19:00 Uhr „St. Otto“ Vesper mit eucharistischer Anbetung

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Am 05.07., 20.07. und am 02.08. findet um 21:15 Uhr eine kurze Abendandacht statt.

In den Monaten Juli und August findet sonntags um 18:00 Uhr eine zusätzliche Abendmesse in Zinnowitz statt

Meditativer Tanz, „St. Otto“ Zinnowitz 06.06./11.07./23.08. 20:00 Uhr
Weitere Tanztermine in den Sommermonaten jeweils montags, konkreten Beginn bitte erfragen (038377 74218)

Samstag, 07.09. Katholikentag des Dekanates Vorpommern unter dem Motto „Die Tür des Glaubens öffnet sich“, in Zinnowitz St. Otto, 10:30 Hl. Messe, anschließend Programm auf dem Gelände, Musical „Der verlorene Sohn“, 15:00 Uhr Abschlussandacht

Vereine und Verbände

DRK-Kreisverband**Ostvorpommern e. V.****Servicestelle Ehrenamt**

Ravelinstraße 17

17389 Anklam Fax:

www.drk-ovp.de E-Mail:

Tel.: 03971 200320

03971 240004

servicestelle@drk-ovp.de

„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns: ohne Geld, aber nicht umsonst!

Auch Sie können dabei sein!

Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden.

Wir brauchen Sie!**DRK-Lehrgang für PKW-Führerschein**

Die nächsten LSM-Lehrgänge (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) finden

in **Anklam:** am **29. Juni und 27. Juli 2013 - ohne Voranmeldung** jeweils in der Zeit von **9:00 bis 15:30 Uhr** im Schulungsraum der DRK-Geschäftsstelle, Ravelinstraße 17

in **Greifswald:** am **06. und 20. Juli 2013** jeweils in der Zeit von **9:00 bis 15:30 Uhr** in der Spiegelsdorfer Wende Haus 5 statt.

Anmeldungen und Informationen unter :

Telefon: 03834 822839 oder E-Mail: Breitenausbildung@drk-ovp.de

Spende Blut beim DRK

Die nächsten DRK-Blutspendeaktionen finden

in **Zinnowitz:** am **10. Juli 2013** in der Zeit von **14:30 bis 18:30 Uhr** in der Freien Schule, Dannweg 15

in **Wolgast:** am **22. Juli 2013** in der Zeit von **14:00 bis 18:00 Uhr** im Kreiskrankenhaus, Physiotherapie Chausseestraße 48 statt.

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68 Jahren, Erstspender bis 60 Jahre. Bitte Personalausweis mitbringen.

Jugendclub Zinnowitz

Möwenstraße 2 a, 17454 Ostseebad Zinnowitz

Unsere Angebote vom 02.07.2013 bis zum 13.07.2013

02.07.2013 14:00 Uhr Backen - Russischer Zupfkuchen

04.07.2013 17:00 Uhr Gesprächsrunde zu aktuellen Themen!

06.07.2013 16:00 Uhr Playstationturnier

09.07.2013 14:00 Uhr Gesunde Ernährung - Obstsalat mit Nüssen

11.07.2013 16:00 Uhr Spielewettbewerb

12.07.2013 16:00 Uhr Projekt - Dokumentation

alter - neuer Jugendclub!

13.07.2013 17:00 Uhr Grillen auf unserer Terrasse!

Info: Vom 16.07.2013 bis zum 03.08.2013 ist der Jugendclub wegen Urlaub geschlossen!

Unsere Gewinner beim Tischtennisturnier waren:

1. Platz Willi Deichen

2. Platz Daniel Bilardi

3. Platz Patrick Lange



Die Seniorentage im Ostseebad Karlshagen 2013

Die Seniorentage in Karlshagen fanden unter dem Motto statt:

„Von Senioren für Senioren“

Heute nun die Fortsetzung des Berichtes.

Am **20. Juni** stellten die Monatsmaler unter Anleitung von Frau Barbara Wildemann im „Kiek in“ aus. Im Rahmen der Aktion „Kunst offen“ konnte man die Ergebnisse von Mitgliedern des Malerkreises betrachten. Im angeregten Gespräch wurde über die Bilder diskutiert. Über 100 Besucher erfreuten sich an der Ausstellung. Ein schöner Erfolg!



Frau Wildemann im Gespräch.



Besucher

Mit sportlichen Aktivitäten ging es am **06. Juni** auf dem Sportplatz des FSV Karlshagen weiter.

Frau Susi Mahnke und ihre fleißigen Helfer hatten interessante Stationen aufgebaut. Es war für alle Altersgruppen etwas dabei. Wenn auch nur wenige Aktive anwesend waren, hatten alle viel Freude an den sportlichen Übungen.



Aufwärmphase



Aktion



Siegerehrung

Nach den sportlichen Aktivitäten konnte man sich bei einer Bratwurst und einem Getränk stärken.

Herzlichen Dank an Susi Mahnke und ihr Team und wir danken dem FSV für die Unterstützung.

Am Abend des **06. Juni** ging es auf „große Fahrt“. Mit dem MS „Astor“ der Ückeritzer Personenschiffahrt H. Wolf ging es bei schönem Wetter bis Höhe der Insel Rügen und zurück. Entspannte Atmosphäre, romantische Bilder, Seeadler und Fischreiher, alles das bot die Fahrt. Ein leckeres Buffet rundete die Seereise ab.



An Bord



An Bord



Der Hafen von Karlshagen.

An dieser Stelle möchten wir allen Mitstreitern, die die vielfältigen Veranstaltungen organisiert haben, ein herzliches Dankeschön sagen. Dieser Dank gilt auch denen, die mit ihren Aktivitäten entscheidend zum Gelingen der Tage der Senioren 2013 beigetragen haben.

So besuchten **624** Personen die Veranstaltungen, das ist ein schöner Erfolg. Wir werden die Seniorentage 2014 langfristig vorbereiten, wünschen uns Vorschläge und Hinweise zu den Inhalten und natürlich viele aktive Teilnehmer.

Ihnen allen viel Gesundheit und einen schönen Sommer.

Dagmar Hidde

Ortsgruppe der Volkssolidarität Karlshagen/Trassenheide

Brigitte Küttner

Ortsgruppe des Sozialverbandes Deutschland Karlshagen/Trassenheide

Hildegard Sachse

Seniorenvertretung der Mietergenossenschaft Karlshagen

Horst Lewerenz

Seniorenbeirat Karlshagen

Trassenheider Senioren mit viel Elan

Ausflüge, Fahrten, gemeinsame Zusammenkünfte - die Seniorinnen und Senioren des Seebades Trassenheide unternehmen viel. Nachdem sie kürzlich im Wildlife Usedom gemeinsam einen lehrreichen und interessanten Nachmittag erlebten, richten sich die Vorbereitungen schon auf das nächste Ereignis, denn eine Dampferfahrt nach Binz steht auf dem Programm.



Für diese und viele weitere Aktivitäten ist Christel Meyer seit 21 Jahren verantwortlich. Sie nimmt diese große Herausforderung, für die 360 Senioren der Gemeinde eine vielseitige Freizeitgestaltung zu organisieren, immer wieder gern an.

„Wie sie die vielen Aufgaben so gut bewältigt, bleibt ihr Geheimnis“, staunen ihre Senioren. Und sie wissen, dass Christel Meyer als Gemeindevertreterin und Mitglied des Sozialausschusses auch in Zukunft immer für sie da sein wird.

Für die Gemeindevertretung und den Bürgermeister ist es eine Herzensangelegenheit, ihre Seniorinnen und Senioren tüchtig zu unterstützen und ihnen schöne gemeinsame Erlebnisse zu ermöglichen.

uza



**Volkssolidarität
Greifswald-Ostvorpommern e. V.**



Heilige-Geist-Straße 2
17389 Anklam
Email: ostvorpommern@volkssolidaritaet.de
Web: www.vs-hgw-ovp.de

**Volkssolidarität begeistert über
1.000 Einheimische und Urlauber**

Super Sommerwetter, eine Promenaden-Wette mit witzigem Wett-einsatz, eine historische Bademodenschau, Musik und Tanz in unterschiedlichsten Stilrichtungen, eine „grenzwertige“ Wanderroute, eine beinahe endlos scheinende Polonaise, Gaumenschmaus und jede Menge Lebensfreude und tolle Stimmung - das erlebten die über 1.000 Gäste auf dem diesjährigen Riesensommerfest der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern im Seebad Ahlbeck.

Mit pommerschem Humor und flotten Sprüchen begrüßte Moderatorin Kerstin Winter die zahlreichen Gäste. Dass sie sich dabei selbst nicht so ernst nahm sorgte für viel Heiterkeit und lockere Stimmung. Mit der folgenden Morgengymnastik ging die Auflockerung gleich weiter. Mehr als 200 Wasserbälle flogen von der Bühne ins Zuschauerfeld und animierten Vereinsmitglieder und Urlauber zum Mitmachen. Gut gelaunt und fitgemacht starteten nun die Wanderlustigen auf Schusters Rappen zu den geführten Touren rund um das Seebad Ahlbeck. Zum Grenzgänger wurden dabei die Teilnehmer der 10 km langen Wanderstrecke, die auf dem ehemaligen Grenzstreifen zwischen der deutschen und polnischen Nation verlief. Fürs Durchhalten auf der 3 km, 5 km und 10 km-Tour gab es am Ende für jeden Teilnehmer eine Urkunde.

Dem Publikum am Platz wurde es inzwischen nicht langweilig. Dafür sorgte die „VS-Combo“, wie Geschäftsführerin Kerstin Winter das Trio spontan betitelte. Gemeinsam mit Entertainer und Musiker Thomas Putensen und dem kubanischen Tänzer und Sänger Franklyn Ahedo sorgte sie für ausgelassene Stimmung im Publikum. Die Drei sangen altbekannte Hits neu interpretiert und animierten die Gäste zum Mitsingen und Mittanzen. Zum Sommerfest hatte Thomas Putensens selbst einen chartverdächtigen Song mit dem passenden Titel „Sommerhit“ geschrieben. Kerstin Winter trat nach der verlorenen Platzwette mutig mit „Guantanamera“ in Konkurrenz dagegen an und wurde mit großem Beifall vom Publikum belohnt.

Abwechslung pur und keine Zeit für Langeweile bot das multikulturelle Programm, bei dem sich Interpreten aus verschiedenen Ländern auf der Bühne abwechselten. Mit dabei waren das Landespolizei-Orchester M-V, das Fritz-Reuter-Ensemble aus Anklam, die Tanzformation „Janta“ aus Swinemünde und ganz spontan bereicherte ein zweiter kubanischer Tänzer und Sänger das Sommerfestprogramm. Es war ein gelungenes Fest, das Einheimischen und Urlaubern ganz sicher als Insel-Sommer-Highlight 2013 in Erinnerung bleiben wird.

Was: Sommerfest Rückblick der Volkssolidarität Greifswald-Ost-vorpommern e. V.

Wann: 12.06.2013

Wo: Konzertmuschel Seebad Ahlbeck



Foto: Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

**Der Seniorenbeirat
Ostseebad Karlshagen informiert**

Der Seniorenbeirat geht in die Sommerpause. Unsere nächste Beratung findet am **12.09.2013 um 10:00** Uhr im Haus des Gastes statt.

Der Seniorenbeirat wird im Amtsblatt rechtzeitig auf die Termine des zweiten Halbjahres 2013 hinweisen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

**Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen
Horst Lewerenz**



Am 17. August 2013 feiert der FSV Karlshagen e. V. sein Sommerfest. Dazu sind alle kleinen und großen Mitglieder des Vereins recht herzlich eingeladen. Beginn ist 14:00 Uhr auf dem Sportplatz an der Hafensstraße. Neben Kaffee und Kuchen, einer Obsttheke und verschiedenen Speisen vom Grill ist auch eine kleine Sommermeisterschaft geplant. Der genaue Ablauf wird vom Vorstand noch bekannt gegeben.

H. Mahnke
Vorstand

Veranstaltungen im Jugend & Vereinshaus Karlshagen



Monat Juli 2013

02.07.13	15 Uhr	DVD - Nachmittag
03.07.13	15 Uhr	AG - gesunde Ernährung
04.07.13	14:30	Probe Shantychor
	15 Uhr	Malen für jedermann
05.07.13	16 Uhr	AG- Ballsport auf dem Sportplatz des Jugendhauses
	19 Uhr	Skatturnier
09.07.13	15 Uhr	TT - Turnier
10.07.13	15 Uhr	AG - gesunde Ernährung
11.07.13	14:30	Probe Shantychor
12.07.13	16 Uhr	AG- Ballsport auf dem Sportplatz des Jugendhauses
13.07.13	14:30	Grillen
15.07.13 - 09.08.13		Wegen Urlaub geschlossen

Kinderspektakel „Alles bewegt sich“ auf der Alten Gutsanlage in Mölschow



Am 28. Juni lädt die Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH auf die Alte Gutsanlage nach Mölschow zu einem erlebnisreichen **Kinderspektakel** ein. Von **10:00 Uhr bis 17:00 Uhr** bieten die Mitarbeiter der Alten Gutsanlage ein buntes Programm unter dem Motto **„Alles bewegt sich“** für die ganze Familie an. Hier können unsere kleinen Gäste nach Herzenslust Hüpfburg springen, Fahrradparcours fahren, die Kletterwand erobern oder auf Stelzen laufen....

Unser **Kinderspektakel** lädt mit seinem kulturellen Programm in die Kulturscheune zum Mitmachen beim Kindertanz auf der Bühne und zum Märchen spielen ein.

Um 14:00 Uhr können sich alle Kinder in einem Workshop an afrikanischen Trommeln ausprobieren und das natürlich mit den passenden Kostümen, unterstützt werden sie dabei vom proVie Theater aus Hohenbüssow.

In unseren Kreativwerkstätten kann jeder unter fachlicher Anleitung themenbezogene Exponate anfertigen, wie z. B. Blüten und Tiere filzen, Kerzen gießen, Seidentücher bemalen, Körbe flechten und vieles mehr. Für das leibliche Wohl sorgt den ganzen Tag das Team vom Bistro des Kulturhofes.

Deutscher BundeswehrVerband Soldaten helfen bei Hochwasser-Katastrophe

Wüstner: Anspruchsvoller Einsatz - Helfer arbeiten Hand in Hand!

Berlin. Der stellvertretende Bundesvorsitzende des Deutschen BundeswehrVerbandes, Oberstleutnant Andre“ Wüstner, hat Teile der in den Hochwasser-Gebieten eingesetzten Bundeswehr-Einheiten getroffen. Wüstner, der sich einiger Standorttage wegen in Süddeutschland aufhält, zeigte sich anschließend tief beeindruckt von Engagement und Leistungsbereitschaft der Frauen und Männer.

„Unsere Kameraden arbeiten hier Hand in Hand mit Feuerwehr, Polizei, Rotem Kreuz und THW — alle Beteiligten zeigen großartigen Einsatz!“

Der Einsatz im Inneren bei Katastrophen sei lange aus dem öffentlichen Bewusstsein verdrängt worden, so Wüstner. „Doch jetzt sind alle — Soldaten, Reservisten und Zivilbeschäftigte — Partner in der Not.“

Das zeige eindrucksvoll, dass die Bundeswehr trotz der immensen Belastung mit Einsätzen auf drei Kontinenten, zu Wasser, zu Lande und in der Luft ein zuverlässiger

Bestandteil der Katastrophenhilfe sei. Wüstner: „Der schönste Dank ist, wenn eine alte Dame, deren Wohnung unter Wasser steht, zu uns sagt: Die Soldaten, die Feuerwehren und alle anderen sind wahre Engel!“

Klar sei allerdings auch, dass die nun reduzierte Freiwilligenarmee schneller an ihre Grenzen stoße, als das zu Zeiten der Wehrpflicht der Fall war. Wüstner: „Allgemein muss

man allerdings festhalten: Die Bundeswehr kann lange nicht mehr das leisten, was sie vor zehn Jahren noch konnte. Eine weitere Reduzierung können wir uns wirklich nicht leisten!“ „Das sehe die Bevölkerung derzeit deutlicher als mancher Politiker.“

Der Deutsche BundeswehrVerband hält mit seinen Landesverbänden Ost und Süd engen Kontakt zu den betroffenen Landeskommmandos und den Helfern im Katastropheneinsatz.

Kameradschaftstreffen der Kameradschaft „Ehemalige“ Karlshagen

mit der Kameradschaft „Ehemalige“ Cuxhaven in Karlshagen vom 10.05. - 13.05.2013.

Die Kameradschaft Cuxhaven traf mit 17 Kameradinnen und Kameraden unter ihrem stellv. Stabshauptmann Wolfgang Scheidt zu einem Besuch in Karlshagen ein.

Der Vorsitzende der Kameradschaft Karlshagen Stofä. a. D. Manfred Aschenbach begrüßte ganz herzlich die Kameradschaft.

Diese beiden Kameradschaften pflegen seit 2001 intensiv die Zusammenarbeit. Alle zwei Jahre wird sich getroffen.

In den drei Tagen wurden umfangreiche Veranstaltungen durchgeführt. Die Besuche in Swinemünde, Besichtigung des Fort Wehr sowie der Besuch des Flugzeughangars 10 in Garz waren Höhepunkte für unsere Gäste. Besonders gefallen hat der Kameradschaft der Besuch im Historisch-Technischen Museum in Peenemünde.

Den Abschluss bildete ein großer Kameradschaftsabend mit Auftritt des Shanty Chors aus Karlshagen.

Alles in allem war es wieder ein großer Erfolg in unserem Verbandsleben. Besonderen Dank für die große Unterstützung sage ich den Kameraden Roland Grapentin, Peter Köhler sowie Kam. Günthel.

Die Kameradschaft „Ehemalige“ informiert

1. Auswertung des Kameradschaftstreffen mit der Kameradschaft „Ehemalige“ Cuxhaven.
2. Eine Information des Deutschen Bundeswehrverbandes.
3. Die Kameradschaft führt in den Monaten Juli und August keine Vorstandssitzungen durch.
4. Ich erinnere alle Kameradinnen und Kameraden, dass am 26.07.13 von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr das Pokalkegeln stattfindet.

Aschenbach
Vorsitzender
Stofä. a. D



Sehen. Erleben. Mitmachen.

Kinderspektakel
„Alles bewegt sich“

am
28.06.2013
von
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Alte Gutsanlage Mölschow

Spiel - Sport - Spaß
für
Groß und Klein

Kindertanz
für alle Kinder auf der Bühne mit versch. Hüten
11:00 Uhr

Märchenspiel
„Schneewittchen“ mit Kindern vom Heimatverein Tutow
13:00 Uhr

Afrikanisches Trommeln
zum Mitmachen mit dem proVie Theater aus Hohenbüssow
14:00 Uhr

Viele Angebote warten auf euch:
Fahrradparcours, Hüpfburg, Dosenwerfen, Minigolf, Tischtennis, Glücksrad, lustige Staffell- und Wurfspiele, Riesememorik, Angelspiele, Kletterwand, Torwandschießen, Kinderschminken, Spiele mit dem Schwungtuch, Seilspringen, Stelzenlauf...

Die Schauwerkstätten bieten themenbezogene Beschäftigungen an.

Genüßlich:
Musik in der Kulturscheune mit dem Musikmoderator Wilfried Große.
Reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken.

www.usedom-aktiv.de

Facebook: Gutsanlage & Bauerngarten

Tassenmeister Str. 7 in 17448 Mölschow Tel. 038377-29225

Begegnungsstätte „Kiek in“ Ostseebad Karlshagen

Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan/Juli 2013

Mo. 01.07.	10:00 Uhr	Vorstandssitzung SoVD
Di. 02.07. S	14:30 Uhr	Geburtstagskinder April, Mai Juni
Mi. 03.07.	14:30 Uhr	Skat/ Gesellschaftsspiele
Do. 04.07.	10:00 Uhr	Chorprobe
	13:00 Uhr	Radtour in Richtung Peenemünde
Fr. 05.07.	14:30 Uhr	Handarbeiten
Mo. 08.07.	07:00 Uhr	Fahrt nach Prenzlau/ Gartenschau
Mi. 10.07.	14:00 Uhr	Wassertreten/ Strandwanderung
	15:00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD-Nordkap
Do. 11.07. V	14:30 Uhr	Skat/ Gesellschaftsspiele
	10:00 Uhr	Chorprobe
Di. 16.07 S	14:30 Uhr	Kaffeetrinken bei Ingrid Tews
Mi. 17.07.	14:30 Uhr	Skat/ Gesellschaftsspiele
Do. 18.07. V	14:30 Uhr	Wir spielen BINGO
	10:00 Uhr	Chorprobe
Fr. 19.07.	14:30 Uhr	Sommerfest
Di. 23.07. S	14:00 Uhr	Mit dem Fahrrad und Auto nach Peenemünde
Mi. 24.07.	14:30 Uhr	Die Besten beim Spielen!
Do. 25.07. V	14:30 Uhr	Handarbeiten
	10:00 Uhr	Chorprobe
Di. 30.07. S	14:30 Uhr	Minigolf

Vorschau: 02.08. Modenschau mit Herrn Franke aus Kühlungsborn SSV

Änderung möglich!

Leiterin

Dagmar Hidde

Volkssolidarität überzeugt mit Bestnote

Die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. ist für Überraschungen bekannt und geht als moderner sozialer Dienstleister für Jung und Alt dabei gern neue Wege, so sind seit 2 Jahren Pflegeengel auf weißen Rollern und Rädern mit den Vereinsfarben rot-grün im Einsatz. Pommersche Lebensfreude und professionelle Fürsorge unter höchstem Qualitätsanspruch stehen dabei im Mittelpunkt. Dieses Qualitätsbemühen wurde kürzlich mit der Bestnote belohnt. Am 30.05.2013 vergab der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) nach umfangreicher Qualitätsprüfung in der Sozialstation Karlshagen ein „Sehr gut“ mit der bestmöglichen Bewertung von 1,0. Der Prüfbericht ist für Interessenten auf der Internetseite der Volkssolidarität www.volkssolidaritaet-hgw-ovp.de einzusehen.



Das Team der Sozialstation Karlshagen

Über das Ergebnis freuten sich Pflegedienstleiterin Sybille Ostwald und ihr Team sehr. Mit einem Abendessen und Prämien will sich Geschäftsführerin Kerstin Winter bei ihren Mitarbeitern für diese hervorragende Leistung bedanken. Menschen zu pflegen ist für die Mitarbeiter der Pflegedienste der Volkssolidarität nicht nur Beruf, sondern Berufung. Die Zufriedenheit der Senioren und Hilfebedürftiger in Ihrer häuslichen Umgebung, Ihr Vertrauen und das Ihrer Angehörigen zu gewinnen, liegt den Pflegefachkräften stets am Herzen. Die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. möchte ihr Pflegeteam verstärken. Sind Sie an dieser verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgabe interessiert? Nähere Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Internetseite und in der Geschäftsstelle Anklam unter Tel. 03971 290540.

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Mölschow „Zum Erlengrund“



Die Jagdgenossenschaftsversammlung findet am Mittwoch, 10. Juli 2013 um 19:00 Uhr in der Heimatstube in Mölschow statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher, Herrn Zacharias, und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung.
2. Feststellung der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen und der durch diese gehaltenen Flächen.
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwarts
5. Entlastung des Vorstands und des Kassenwarts
6. Beratung über die Verwendung des Reinertrags aus der Jagdverpachtung
7. Bericht der Jägerschaft
8. Verlängerung des bestehenden Pachtvertrages mit der Jägerschaft
9. Sonstiges

Eingeladen sind alle Jagdgenossinnen und Jagdgenossen. Die Sitzung der Jagdgenossenschaft Mölschow ist nichtöffentlich. Eine persönliche Einladung ergeht nicht.

Im Auftrag des Vorstands

A. Zacharias
Jagdvorsteher

Volkssolidarität Greifswald - Ostvorpommern e. V.

Begegnungsstätte: Zinnowitz
Adresse: Neue Strandstraße 43
Telefon: 038377 399792

Veranstaltungsplan Juli 2013

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
01.07.2013	Montag	10:00	Vorstandssitzung
		14:00	Chorprobe
02.07.2013	Dienstag	14:00	Rommé-Turnier
03.07.2013	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
		14:00	Tag des Geburtstagskinds
04.07.2013	Donnerstag	13:30	Seniorenmeisterschaft Rommé
05.07.2013	Freitag	12:00	Mittagskurs
		13:00	Spiele
08.07.2013	Montag	14:00	Chorprobe
09.07.2013	Dienstag	14:00	Rommé-Turnier
10.07.2013	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
11.07.2013	Donnerstag	12:00	Mieterbund
		13:00	Seniorenmeisterschaft -Skat
12.07.2013	Freitag	12:00	Mittagskurs

		13:00	Spiele
15.07.2013	Montag	14:00	Bewegungsspiele + Picknick
16.07.2013	Dienstag	14:00	Rommé-Turnier
17.07.2013	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
18.07.2013	Donnerstag	13:00	Kegeln + Spielnachmittag
19.07.2013	Freitag	12:00	Mittagskurs
		13:00	Spiele
22.07.2013	Montag	14:00	Chorprobe
23.07.2013	Dienstag	09:00	Fahrradtour ca. 8 km
		14:00	Rommé-Turnier
24.07.2013	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
		12:00	Mieterbund
25.07.2013	Donnerstag	14:00	Gedächtnistraining im Freien
26.07.2013	Freitag	12:00	Mittagskurs
		13:00	Spiele
29.07.2013	Montag	14:00	Chorprobe
30.07.2013	Dienstag	09:00	Fahrradtour ca. 8 km
		14:00	Rommé-Turnier
31.07.2013	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		10:00	Frühstück
		13:00	Bingo

Zählergebnisse von der vergangenen „Stunde der Gartenvögel“



Die „Stunde der Gartenvögel“ 2013 ist beendet. Nach vorläufigem Ergebnis der eingegangenen Meldungen aus M-V hatten 1.090 Vogelfreunde in 708 Gärten und Parks mehr als 28.800 Vögel gezählt. Gemessen an den beiden Vorjahren (765 und 706 Gärten) setzte sich die fleißige Beteiligung im Land damit fort, wobei für die kommenden Jahre aber weiterhin „Luft nach oben“ ist.

Insgesamt 121 unterschiedliche Vogelarten tauchten zur „Stunde der Gartenvögel“ in unseren Gärten, Parks und Grünanlagen auf.

Bei der Anzahl der beobachteten Vögel machte der Haussperling mit 5.714 Individuen knapp ein Fünftel aller gemeldeten Gartenvögel aus. Dies entspricht durchschnittlich 8 „Spatzen“ pro Garten. Dahinter folgen Amsel (2.378), Kohlmeise (1.838), Mehlschwalbe (1.673), Blaumeise (1.503), Grünfink (1.501), Star (1.437), Elster (1.407), Rauchschwalbe (1.157) und Feldsperling (909).

Die Arten in M-V mit deutlicher Zunahme der Meldungen im Vergleich zum Vorjahr sind Blaumeise, Grünfink, Feldsperling, Ringeltaube, Buchfink, Nebelkrähe, Gartenrotschwanz, Graugans, Mönchsgrasmücke, Kleiber, Buntspecht und Saatkrähe.

Deutlich weniger oft beobachtet wurden in diesem Jahr Hausrotschwanz, Rotkehlchen, Bachstelze, Rabenkrähe, Bluthänfling und Stieglitz.

Erstmals seit 2007 wurden bundesweit wieder mehr als eine Million Vögel beobachtet. Dabei zeigten sich pro Garten oder Park 37,4 Vögel und damit sechs Prozent mehr als im Vorjahr.

Auch 129 Dohlen, Vogel des Jahres 2012, zeigten sich in den Gärten bei den Zählungen. Als Höhlenbrüter bevorzugen sie Kirchtürme und Städte mit Gebäudenischen sowie Viehweiden und insektenreiche Mähwiesen in der Umgebung.



Weitere Ergebnisse unter: www.stunde-der-gartenvoegel.de

NABU Nordvorpommern/R. Schmidt

FSV Karlshagen informiert

Mit Bedauern haben wir den Wechsel der Abteilung Leistungssport Tischtennis nach Zinnowitz zur Kenntnis genommen. Wir wünschen Olaf Marx und seinen Sportfreunden weiterhin viel Erfolg.

Gleichzeitig informieren wir darüber, dass Tischtennis auch weiterhin in Karlshagen gespielt werden kann. Trainingszeiten sind immer dienstags und freitags von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Los geht es nach den Sommerferien.

Dazu benötigen wir engagierte Sportfreunde/Sportfreundinnen, die uns als Übungsleiter zur Seite stehen. Gerne nehmen wir die Bereitschaftsmeldung unter Tel.: 038371 20032 entgegen.

Der Vorstand

Verschiedenes

„Eltern von der Insel“ mit Kindern in der Großstadt gesucht



Wir, die NORDDEICH W Produktions GmbH, suchen für ein neues TV-Format Eltern, die in einer ländlichen Region auf einer Insel leben und deren Kinder vor einigen Jahren wegen des Studiums oder einer Ausbildung in die Großstadt gezogen sind.

Im Rahmen der Sendung möchten wir eine fröhliche, unterhaltsame Familie porträtieren, die trotz einer größeren Entfernung eine enge Beziehung zueinander hat. Außerdem wollen wir die unterschiedlichen Lebensformen auf dem Land und in der Stadt zeigen. Wie wichtig ist eine herzliche Dorfgemeinschaft und welche Schwierigkeiten kann die Anonymität einer Großstadt bereiten?

Wenn Sie sich selbst angesprochen fühlen oder ein aufgeschlossenes Elternpaar kennen, auf das die Beschreibung passen könnte, melden Sie sich doch ganz unverbindlich bei uns. Dann können wir Ihnen alles Weitere über die Sendung erzählen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder eine E-Mail an:

Anna.Sobanski@norddeich.tv, Tel. 02233 516865

Sandra.Waechtershaeuser@norddeich.tv

Für alle Empfänger von Hartz IV, Wohngeld und Sozialhilfe



Nutzen Sie den

kostenlosen Stromspar-Check

der Stromsparhelfer der Caritas!

**Senken Sie Ihre Kosten für: Strom, Heizung, Kalt- und Warmwasser !
Erhalten Sie von uns **kostenlos** Einspargeräte im Wert von bis zu 70 €.**

Vereinbaren Sie Ihren Termin mit uns!

**Stromspar-Check
Caritas Vorpommern
Schülerberg 2
17389 Anklam
Tel.: 03971 - 211687
Stromspar-check@caritas-vorpommern.de**

Eine Gemeinschaftsaktion von:



Gefördert durch:

